



SACHSEN FUSSBALL

Juli 2013 | Jahrgang 8 | Ausgabe 20

DAS OFFIZIELLE MAGAZIN DES SÄCHSISCHEN FUSSBALL-VERBANDES

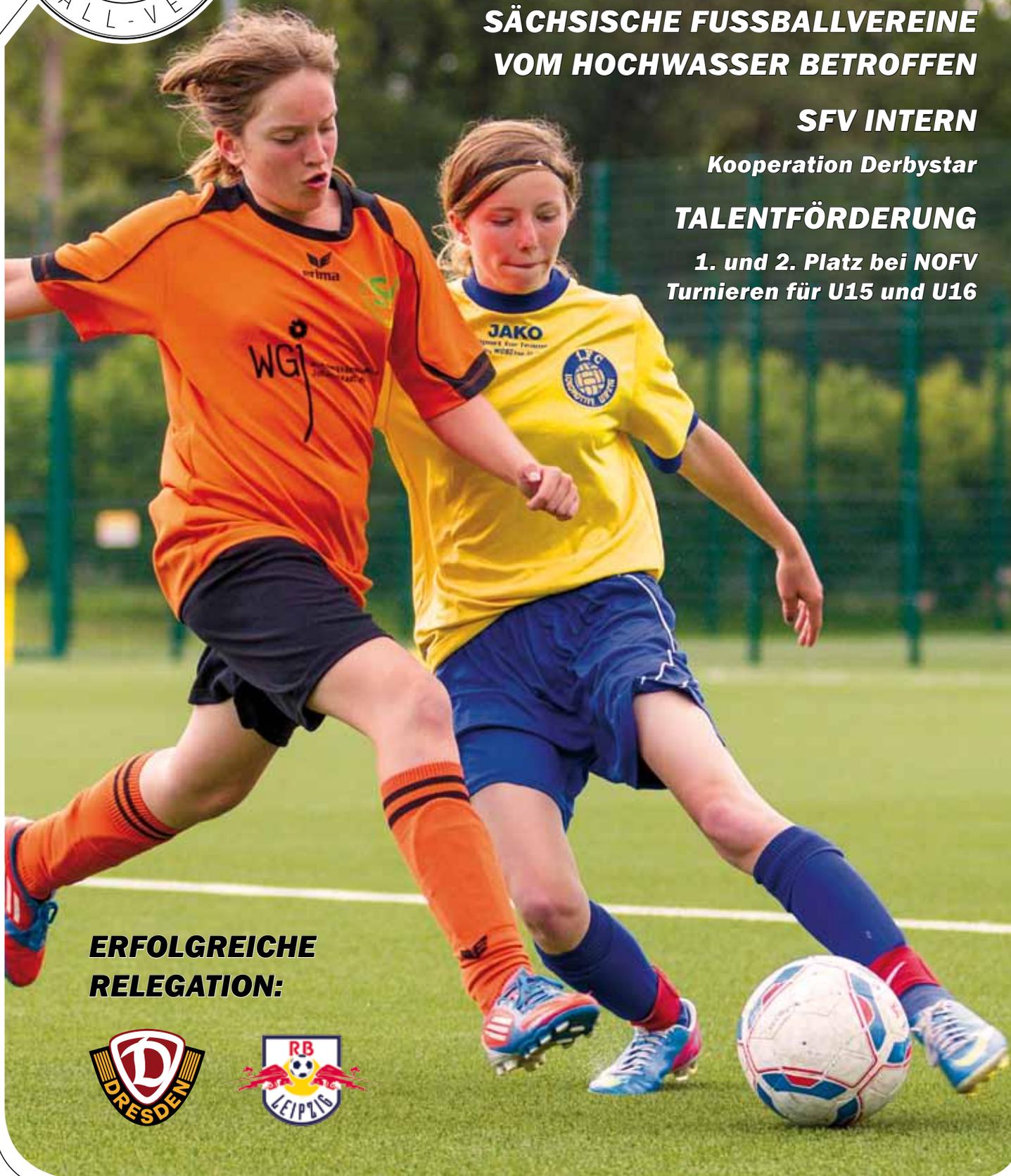
SÄCHSISCHE FUSSBALLVEREINE VOM HOCHWASSER BETROFFEN

SFV INTERN

Kooperation Derbystar

TALENTFÖRDERUNG

**1. und 2. Platz bei NOFV
Turnieren für U15 und U16**



**ERFOLGREICHE
RELEGATION:**





Perfekter Abschluss.
Fußball-Kunstrasensysteme von Polytan|STI.

Fußball ist Leidenschaft. Und Technik. Wenn beides zusammenkommt, entsteht das, was diesen Sport so besonders macht: pure Magie. Polytan|STI Fußball-Kunstrasensysteme sind das Ergebnis jahrzehntelanger Forschung und Entwicklung, getrieben von immer dem gleichen Ziel: Den Sportlern eine perfekte Leistung zu ermöglichen. Durch naturnahes Rasenfeeling. Durch optimale Spieleigenschaften. Durch extreme Robustheit und Langlebigkeit.

Im Erstligastadion, im Verein oder auf dem Bolzplatz.

Entdecken Sie die ganze Welt von Polytan|STI unter www.polytan.de oder kontaktieren Sie uns via Mail: info@polytan.com



**Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,
liebe Leserinnen und Leser des SACHSEN FUSSBALL,**

eine ereignisreiche Saison mit schönen sportlichen Erfolgen, aber auch mit recht widrigen Umständen liegt hinter uns. Namens des Verbandes danke ich Ihnen allen – den Spielern, Schiedsrichtern, Trainern und Übungsleitern, den Vereinsmitgliedern und Funktionären für Ihre Leistungs- und Einsatzbereitschaft sowie Ihre erfolgreiche Arbeit.

Zunächst sorgte der lange Winter ligaübergreifend für zahlreiche Spielausfälle, die uns vor große organisatorische Herausforderungen stellten. Als schließlich zum Saisonende die letzten Nachholpartien absolviert werden sollten, standen im Juni dann viele Spielstätten unter Wasser.

Dank des unermüdlichen Einsatzes zahlloser Helfer und der enormen Anstrengungen unserer Vereine, konnte der Spielbetrieb jedoch aufrechterhalten werden. Mannschaften wie der SV Grimma, die trotz prekärer Lage in ihren Heimorten an den Wochenenden auf dem Platz standen, sei an dieser Stelle stellvertretend für alle anderen Vereine Dank und Anerkennung ausgesprochen. Ich hoffe, dass die von Bund und Land sowie DOSB

und LSB Sachsen zugesagten Unterstützungen schnell und unbürokratisch bei den geschädigten Kommunen und Vereinen ankommen, damit die betroffenen Mannschaften auch in der kommenden Saison am Spielbetrieb teilnehmen können. Sportlich können wir positiv auf unsere Vereine in den höheren Spielklassen zurückblicken.

Der FC Erzgebirge Aue und Dynamo Dresden verbleiben in der 2. Bundesliga, auch wenn dafür erst noch zwei Relegationsspiele nötig waren. In der 3. Liga beendete der Chemnitzer FC die Saison im oberen Tabellendrittel und wird in der kommenden Saison mit Aufsteiger RasenBallSport Leipzig einen Konkurrenten aus dem SFV-Gebiet bekommen.

Beim Aufeinandertreffen beider Teams im Finale um den Wernesgrüner Pokal-Sachsen sahen 17.000 begeisterte Zuschauer eine mitreißende Partie beider Mannschaften. Bitte mehr davon in der 3. Liga. Beim sächsischen Nachwuchs lagen »Freud und Leid« dicht beieinander. So verpassten die A-Junioren des Chemnitzer FC leider den Klassenerhalt und müssen aus der Bundesliga wieder in die



Regionalliga absteigen. Dafür haben die A-Junioren von Dynamo Dresden den Aufstieg in die oberste Juniorenliga erfreulicherweise geschafft. Bei der U17 können mit RB Leipzig und Dynamo Dresden weiterhin zwei Teams in der nächsten Spielzeit auf höchstem Niveau agieren und sich mit anderen Bundesligamannschaften messen. Und auch den B-Juniorinnen des 1.FC Lokomotive Leipzig glückte der Aufstieg in die Bundesliga.

Uns allen wünsche ich einen guten Start in eine erfolgreiche neue Saison.

Ihr Klaus Reichenbach
Präsident des Sächsischen Fußball-Verbandes e.V.

INHALT

Editorial 03

SFV INTERN

Hochwasser und Flutschäden..... 04

Passwesen: Wechselperiode I 06

Kooperation Derbystar 07

Pilotprojekt DFB-Vereinsberatung 08

BREITENSPORT

Funktionärstreffen 10

SCHIEDSRICHTER

NOFV Lehrgang 12

Einstufungslehrgang LL und BZL 13

SPIELBETRIEB

Relegation 3. Liga RB Leipzig 14

Relegation 2. Liga Dynamo Dresden 16

Landesmeisterschaften 17

Pokalspiele 20

Breitenfußball 26

FRAUEN- UND MÄDCHENFUSSBALL

Bundesliga Aufstieg für Leipziger B-Juniorinnen..... 28

Vereinsstammtisch Frauen- und Mädchenfußball 29

TALENTFÖRDERUNG

Spielerfolge von U15 und U16 30

QUALIFIZIERUNG

Jugendfachtagung 32

Impressum 34

Hochwasser und Flutschäden in Sachsen

Nach dem Hochwasser von 2002 haben erneut tagelange Starkregenfälle in Sachsen für Überflutungen gesorgt und teilweise erhebliche Schäden verursacht. Flächendeckend traten die Flüsse wie Elbe, Elster oder Mulde über die Ufer und zwangen viele Menschen, ihr Hab und Gut zurückzulassen.

Am schwersten waren laut Sächsischer Staatskanzlei die Landkreise Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Leipzig und Mittelsachsen von der neuerlichen Hochwasserkatastrophe betroffen. Demnach haben die Fluten allein im Freistaat einen Schaden von etwa zwei Milliarden Euro (Vergleich 2002: ca. 6 Mrd. Euro) verursacht. Neben Privathaushalten, Unternehmen und Kommunen sind auch zahlreiche Sportstätten in Sachsen Opfer der Hochwasserkatastrophe geworden. So haben nach vorläufigen Angaben des Landessportbundes (LSB)

jetzt noch keine genaue Schadenssumme beziffern lässt, so ist doch absehbar, dass es sich dabei um eine mindestens zweistellige Millionensumme handeln wird, so LSB-Schatzmeister Ulrich Franzen. Unter den geschädigten Fußballvereinen befindet sich auch der Sachsenligist FC Grimma. Durch die erneuten Wassermassen der Mulde waren sowohl das Stadion der Freundschaft als auch der Kunstrasen im Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadion und die Kabinen des Vereinsgebäudes überflutet (siehe Bilder). Die Schadenssumme



Kontakt mit dem Staatsministerium des Innern (zuständig für den Sport im Freistaat), um die entstandenen Schäden an der Sportinfrastruktur in Sachsen an die Landesregierung melden zu können. Aktuell (zum Redaktionsschluss) hat sich die Landesregierung noch nicht final darüber verständigt, wie und in welcher Höhe den Vereinen und Kommunen mit ihren beschädigten Sportanlagen geholfen wird. Hier stehen die Entscheidungen aber unmittelbar bevor. Schnelle und unkomplizierte Unterstützung gab es bereits von den großen sächsischen Fußballvereinen. So gastierte RasenBallSport Leipzig am 22. Juni in Grimma und überließ den Gastgebern die kompletten Einnahmen zum Wiederaufbau des Vereinsgeländes. Beim Benefizspiel zwischen Dynamo Dresden und dem Bezirksligisten VfL Pirna-



etwa 230 Vereine Schäden an ihren Gebäuden, Anlagen oder Sportplätzen gemeldet – darunter 91 Vereine des Sächsischen Fußball-Verbandes! »Klar ist jetzt schon, dass das Hochwasser auch für unsere Sportvereine einen verheerenden Schaden mit sich gebracht hat. Auch wenn sich

beläuft sich nach Vereinsangaben auf einen einstelligen Millionenbetrag. In den zurückliegenden Wochen haben die Vereine und Kommunen ihre Schäden an den Sportstätten an die jeweiligen Stadtverbände und den Landessportbund Sachsen gemeldet. Der LSB steht in direktem

in seiner Sitzung am 5. Juli 2013 (nach Redaktionsschluss) zustimmt. Es bleibt noch zu klären, welche Schäden durch die öffentlichen Hände und LSB erstattet werden, um dann eine Übersicht der verbleibenden Schäden zu erstellen.

UNTERSTÜTZUNG AUS DEM DFB-HILFSFONDS

Das Verfahren, wie den betroffenen

Vereinen geholfen werden kann (Mittelverwendung), legt der DFB mit dem jeweiligen Landesverband (SFV) fest. Vorausgehend ist eine umfangreiche Bestandsaufnahme der Schäden, welche voraussichtlich bis Ende September abgeschlossen sein wird.

Danach wird über die Mittelverwendung entschieden und anschließend das Geld ausgezahlt.

Copitz spendeten beide Vereine und die Ostsächsische Sparkasse pro Besucher einen Euro an die Opfer der Hochwasserkatastrophe, so dass am Ende insgesamt 6.000 Euro zusammen kamen. Der Fußballverband Oberlausitz ließ eine eigene Auswahl gegen den FC Erzgebirge Aue antreten und unterstützte mit dem Erlös die geschädigten Vereine aus der Region. Michael Ballack, der vor knapp 45.000 Zuschauern im ehemaligen Leipziger Zentralstadion sein Abschiedsspiel gab, versprach, »mindestens 100.000 Euro« aus den Einnahmen der Partie zugunsten der Flutopfer zu spenden. Letztlich war und ist es beeindruckend, mit welcher So-

AKTUELLES VOLUMEN DES DFB-HILFSFONDS

- DFB 1.000.000 €
- DFL/Ligaverband 1.000.000 €
- UEFA 150.000 €
- FIFA 50.000 € (nochmalige Prüfung im Oktober zugesagt)

lidarität sich die Vereine angesichts dieser dramatischen Lage gegenseitig unterstützen und welche Anstrengungen von den Vereinsverantwortlichen unternommen werden, um den Spielbetrieb und damit ein Stück Normalität aufrechtzuerhalten.

Für dieses hohe Engagement der Vereinsverantwortlichen, der Staffelleiter und Verbandsmitarbeiter im SFV und seinen Kreisverbänden bedanke ich mich im Namen des Präsidiums herzlichst! Darüber hinaus möchte ich die Leistung der Verantwortlichen in den betroffenen Vereinen, die der vielen ehrenamtlichen und freiwilligen Helfer nochmals ausdrücklich hervorheben. Diesem selbstlosen Einsatz und starkem Zusammenhalt ist es zu verdanken, dass auf den Sportanlagen in allen Altersklassen bald wieder Fußball gespielt werden kann.

Text: Klaus Reichenbach

Fotos: Picture Point

Warum eine Vermögensschadenshaftpflicht für Verbände und Vereine???

Der Vorstand eines Vereins handelt in der Praxis häufig gemeinschaftlich, das heißt, jedes Vorstandsmitglied kann auch für die Fehler eines anderen zur Verantwortung gezogen werden.

Die persönliche Haftung des Vorstands gilt unbeschränkt, auch für sein Privatvermögen. Lediglich bei einer Vergütung, die 500 EUR im Jahr nicht übersteigt, gelten gemäß § 31 a BGB Haftungsbe-

schränkungen. Eine umfassende Absicherung ist für Vorstände in jedem Fall von entscheidender Bedeutung, wie die folgenden Haftungsbeispiele zeigen:

Text: Carsten Bergk

- Versäumen der internen Weiterleitung von Änderungen rechtlicher Rahmenbedingungen
- Unzureichende Überwachung von Mitarbeitern
- Versäumen der Inanspruchnahme von Steuervorteilen und Subventionen
- Unzureichende Gestaltung der Regeln und Anweisungen für die Durchführung von Geschäftsabläufen, vor allem auch der Gefahrenabwehr
- Fehler bei der Auswahl von Mitarbeitern
- Verlust der Gemeinnützigkeit
- Abschluss von für den Verein ungünstigen Verträgen
- Falsche Verwendung von zweckgebundenen Spendengeldern
- Missmanagement, zum Beispiel fehlerhafte oder unzureichende Kontrolle

Wer haftet eigentlich im Verein?

Jedes Vorstandsmitglied kann auch für die Fehler eines anderen zur Verantwortung gezogen werden. Schützen Sie das Vermögen Ihres Vereins und Ihr Privatvermögen mit dem „Vereins-Schutzbrief“ des Deutschen Ehrenamts e.V. Ich berate Sie gern.



Carsten Bergk

Generalvertretung der Allianz
Goschwitzstraße 23
02625 Bautzen

carsten.bergk@allianz.de

Tel. 0 35 91.49 03 70
Fax 0 35 91.27 58 38



Informationen zur Wechselperiode I (01.07.2013 bis 31.08.2013)

Durch den extrem erhöhten Arbeitsanfall in den Sommermonaten lässt sich eine zeitliche Verzögerung der Bearbeitung der Passanträge nicht vermeiden. Um dennoch eine zügige Antragsbearbeitung zu gewährleisten, ist die Passstelle telefonisch erreichbar.

Passstelle des SFV
 telefonisch erreichbar vom
 01. Juli-15. September 2013
 unter 0341-33 74 35-15
 Mo-Do: 10.00-11.00 Uhr
 und 14.00-15.00 Uhr
 Fr: 10.00-11.00 Uhr

Es ist nicht möglich, Anfragen bzw. Anträge per Mail oder Fax zu beantworten, Ausnahme bildet die nachträgliche Zustimmung. Deshalb wird geraten, verstärkt Pass Online zu verwenden, um Spielberechtigungen von sächsischen Spielern, Bearbeitungsstände von Anträgen und etwaige Wartezeiten zu klären.

Von persönlichen Besuchen in der Passstelle des SFV ist nur in Ausnahmefällen Gebrauch zu machen. Die Gebühr für eine sofortige Passausstellung beträgt 10,00 Euro je Spielerpass und ist in bar zu entrichten.

Abmeldung beim Verein

Die Abmeldung muss schriftlich mit Nachweis (Einschreiben mit Rückschein oder Empfangsbestätigung bei persönlicher Abgabe) bis zum 30.06.2013 bzw. 15.07.2013 bei Nachwuchsspielern vorgenommen werden. Bei Spielern unter 18 Jahren ist die Unterschrift der Erziehungsberechtigten erforderlich.

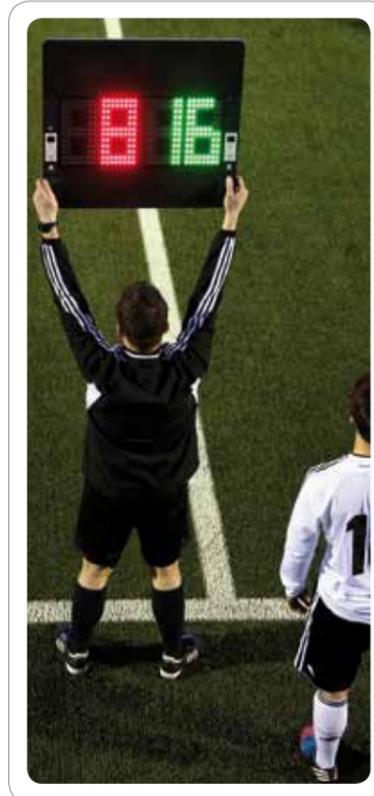
Der abgebende Verein ist verpflichtet den vollständig ausgefüllten Spielerpass (Abmeldedatum, letztes Spiel, Zustimmung ja/nein, ausstehende Verbandsstrafe, Stempel und Unterschrift vom Verein) innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Abmeldung auszuhändigen oder zuzusenden (an den Spieler, den neuen Verein oder den SFV). Sollten die Spierpässe un-

vollständig sein, drohen sportgerichtliche Konsequenzen.

Vereinswechsel Herren/Frauen/A-Junioren älterer Jahrgang (Jahrgang 1995) /B-Junioren älterer Jahrgang (Jahrgang 1997) in der Wechselperiode I (Amateure): Die vollständigen Vereinswechselunterlagen (originaler Passantrag, Spielerpass, ggf. Nachweis der Abmeldung) müssen bis 31.08.2013 in der Passstelle des SFV vorliegen.

Freundschaftsspielrecht

Das Freundschaftsspielrecht wird sofort ohne Wartezeit erteilt. Das Pflichtspielrecht wird bei Zustimmung ebenfalls sofort, jedoch frühestens ab 01.07.2013, erteilt, bei Nichtzustimmung ab 01.11.2013. Die fehlende Zustimmung kann durch die



Zahlung einer Entschädigung ersetzt werden. Die Höchstbeträge sind im § 16 der Spielordnung des SFV geregelt. Die Umwandlung einer Nichtzustimmung in eine Zustimmung kann nachträglich erfolgen, muss jedoch bis spätestens 31.08.2013 in der Passstelle des SFV vorliegen.

Vereinswechsel von Junioren/Juniorinnen in der Wechselperiode I

Das Freundschaftsspielrecht wird sofort ohne Wartezeit erteilt. Die Wartezeiten für die Pflichtspiele sind wie folgt geregelt, wenn die Abmeldung bis zum 15.07.2013 durch die Erziehungsberechtigten erfolgte: Ein Pflichtspielrecht kann frühestens zum 16.07.2013 erteilt werden.

D-Junioren des jüngeren Jahrganges bis G-Junioren wechseln ohne Wartezeit unabhängig der Zustimmung oder Nichtzustimmung des abgebenden Vereines (bis Eintragseingang 31.08.2013).

A-Junioren des jüngeren Jahrganges bis D-Junioren des älteren Jahrganges erhalten bei Zustimmung sofortiges Spielrecht bei Nichtzustimmung drei Monate Wartezeit, jeweils gerechnet vom Abmeldedatum. Die fehlende Zustimmung kann durch die Zahlung der Ausbildungs- und Förderentschädigung ersetzt werden.

Frist für die Vorlage in der Passstelle des SFV ist ebenfalls der 31.08.2013. Die Zahlungshöhen sind in der Finanzordnung des SFV Anlage 2 festgelegt.

Erfolgt die Abmeldung nach dem 15.07.2013 ergibt sich eine Wartezeit von einem Monat bei Zustimmung und von drei Monaten nach dem Abmeldedatum bei Nichtzustimmung.

Text: André Nätth/SFV

Foto: Getty Images

Kooperation zwischen SFV und Derbystar

Der Sächsische Fußball-Verband setzt in den kommenden Spielzeiten auf die Qualität und Erfahrung des Ballherstellers Derbystar.

Im Rahmen des Endspiels um den Wernesgrüner Pokal-Sachsen zwischen Rasenballsport Leipzig und dem Chemnitzer FC am 15. Mai wurde die Kooperation mit dem Ballhersteller Derbystar bekanntgegeben.

Der Sächsische Fußball-Verband wird in Zukunft bei der Ausstattung von Fußballern in erheblichem Maße von der Erfahrung und Qualität des niederrheinischen Sportartikelunternehmens profitieren. Vor allem bei der Ehrung von Nachwuchs-

DERBYSTAR
 THE BALL

mannschaften im Landesspielbetrieb wird der SFV auf die Produkte von Derbystar zurückgreifen. Startschuss der Zusammenarbeit war die Übergabe des speziellen SFV-Derbystar-Finalballs von Geschäftsführer Andreas Filipovic in die Hände von SFV-Präsident Klaus Reichenbach im Vorfeld des Endspiels vor knapp 17.000 Zuschauern.

Derbystar ist erfreut, mit dem mitgliedstärksten Fußballverband Ostdeutschlands einen zuverlässigen und leistungsstarken Partner für die kommenden Spielzeiten gefunden zu haben.

Text und Foto: Christian Schreiber/SFV



**HANDGENÄHT.
SEIT 1963.**

HANDGENÄHTE BÄLLE VON DERBYSTAR – FÜR SPIEL UND TRAINING.
MEHR DAZU IM FACHHANDEL ODER AUF WWW.DERBYSTAR.DE

DERBYSTAR
THE BALL
www.derbystar.de

Pilotprojekt zur DFB-Vereinsberatung geht in die finale Phase

Das von April bis Juli 2013 vom Sächsischen Fußball-Verband gemeinsam mit dem DFB durchgeführte Pilotprojekt zum Thema Vereinsberatung befindet sich auf der zweiten Stufe.

Nach reger Teilnahme und Mitarbeit seitens der Vereine löst die Durchführung der zuvor entwickelten Qualifizierungs- und Beratungsangebote schrittweise die Veranstaltungen mit informativem Charakter ab.

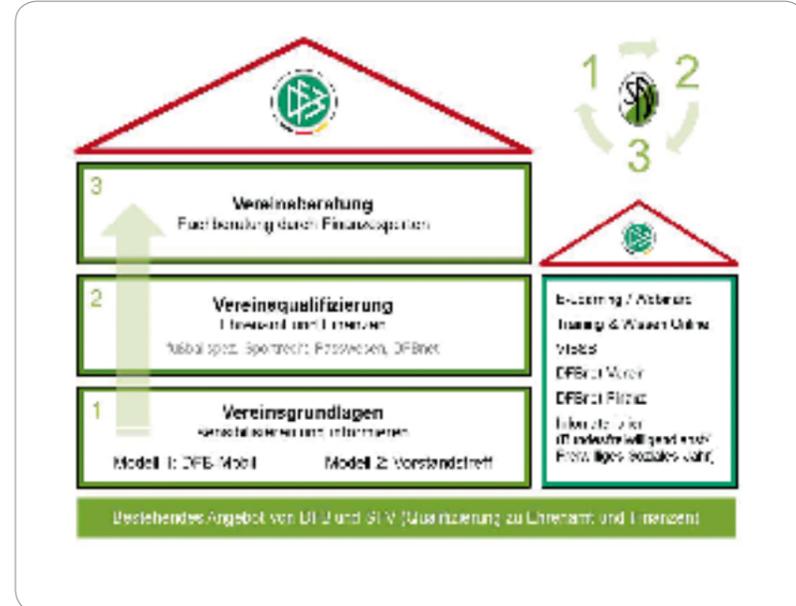
Ende Mai startete die stark nachgefrag-

Möglichkeit, im Rahmen der moderierten Veranstaltung den SFV über ihre akuten Herausforderungen in den Bereichen Ehrenamt und Finanzen zu berichten. Die dabei erfassten Ergebnisse werden maßgeblich zur Weiterentwicklung des Projekts beitragen. Rückblickend

erprobt. Neben den Kurzschulungen Ehrenamt und Pass- und Spielrecht umfasst das Angebot des SFV eine individuelle und kostenfreie Vereinsberatung zum Thema Finanzen.

Nachdem der Beratungsbedarf in Umfang und Inhalt über einen Fragebogen ermittelt wurde, werden Vereine, die dieses Angebot in Anspruch nehmen, von einem unserer Experten im Bereich Finanzen beraten. In der Pilotphase des Projekts kooperiert der Sächsische Fußball-Verband hierzu mit Alexander Hodeck von der Universität Leipzig (Fachgebiet Sportmanagement) und dem Leipziger Rechtsanwalt und Steuerberater Dirk Kirchner.

Der Sächsische Fußball-Verband wurde Ende 2012 als einer von vier Landesverbänden vom Deutschen Fußball-Bund ausgewählt, die geplante DFB-Vereinsberatung mit zu entwickeln. Ziel des Pilotprojekts ist die Erprobung verschiedener Methoden und Modelle zur Information,



te Schulungsreihe Pass- und Spielrecht/Verfahrensrecht/Sportrecht (siehe Artikel S.06), womit der Übergang des Pilotprojekts Vereinsberatung in die Qualifizierungsphase eingeleitet wurde. Von Mitte April bis Ende Juni führte der SFV in zehn Kreis- und Fußballverbänden vorerst je einen Vorstandstreff (Modell 1) durch, mit denen der Einstieg ins Projekt vorgenommen wurde.

In diesen Veranstaltungen wurden insgesamt etwa 150 Vorsitzende, Schatzmeister, Jugendleiter und Abteilungsleiter von über 70 teilnehmenden Vereinen über konkrete Schulungs- und Beratungsangebote des DFB, des SFV und der Kreis-sportbünde informiert. Darüber hinaus hatten die Teilnehmer ihrerseits zuvor die

fast Heiko Müller, Moderator der Vorstandstreffs in Hohenstein-Ernstthal und Chemnitz, zusammen: »Als Resümee der beiden Veranstaltungen behalte ich als Moderator besonders die offene, ehrliche und engagierte Arbeitsweise aller Beteiligten in Erinnerung. Das hat Spaß gemacht!« Zum Abschluss des Vorstandstreffs bekamen die Vereine als »Hausaufgabe« die Bitte mit auf den Weg, zeitnah eine Rückmeldung über ihre Teilnahme an den sich anschließenden vorgestellten Schulungs- und Beratungsmaßnahmen zu geben.

Diese Form der Information und Rückmeldung wird parallel zu den Vorstandstreffs auch über die bereits etablierten DFB-Mobil-Besuche (Modell 2)



Qualifikation und Beratung von Vereinen zu den Themen Ehrenamt und Finanzen. Nach Auswertung aller Aktivitäten der Pilotphase wird auf dem DFB-Bundestag am 24./25. Oktober 2013 in Nürnberg über die Fortführung und bundesweite Umsetzung des Projekts Vereinsberatung entschieden.

Text: Markus Müller/SFV

Grafik: eigene Darstellung in Anlehnung an die Grundstruktur der DFB-Vereinsberatung

Ankündigung: Neue Magazine des Sächsischen Fußball-Verbandes

Beide Ausgaben des SACHSEN FUSSBALL sind über die Geschäftsstelle des SFV bestellbar.

»Saisonmagazin« inkl. offiziellem Ansetzungsteil

Anfang August gibt der SFV erstmals in Eigenregie ein Saisonmagazin inklusive offiziellem Ansetzungsteil heraus. Im Heft wird die zurückliegende Spielzeit 2012/2013 auf Landesebene ausgewertet und alle sächsischen Mannschaften von der 2. Bundesliga bis zur Bezirksliga vorgestellt.

Im offiziellen Ansetzungsteil, welchen der SFV exklusiv veröffentlicht, werden u.a. alle Paarungen der kommenden Saison, die Verbandsorgane, die Auf- und Abstiegsregelungen, Hinweise zum Spielbetrieb sowie die Rahmenterminpläne 2013/2014 dargestellt.



Das Saisonmagazin ist ab Anfang August im Handel für 4,95 € erhältlich. Die Vereine des SFV erhalten bei einer Bestellung über die Geschäftsstelle Sonderkonditionen.

»Satzung und Ordnungen«

Die aktuelle Ausgabe erschien im Juni und enthält alle vom SFV-Vorstand beschlossenen Ordnungsänderungen, die ab dem 01.07.2013 gültig sind. Alle Vereine im SFV haben ein Exemplar kostenfrei zugesendet bekommen. Wer darüber hinaus noch ein oder mehrere Exemplare erwerben möchte, kann die »Satzung und Ordnungen« zu einem Preis von 3,00 € pro Heft (zzgl. Versandkosten) über die Geschäftsstelle des Sächsischen Fußball-Verbandes bestellen.

Beide Magazine sind bestellbar unter fussball.sachsen@sfv-online.de
Text: Christian Schreiber/SFV
Cover: Satzung und Ordnungen

Die Unfallversicherung mit Spareffekt.

Ein Unfall kann plötzlich das ganze Leben auf den Kopf stellen. Dann ist es gut, wenn man vorgesorgt hat. Und wenn nichts passiert? Meine Lösung: Mit der Allianz UBR sind Sie abgesichert und bekommen die Beiträge zurück, auch wenn nichts passiert!



Carsten Bergk

Generalvertretung der Allianz
Goschwitzstraße 23
02625 Bautzen

carsten.bergk@allianz.de

Tel. 0 35 91.49 03 70
Fax 0 35 91.27 58 38

Allianz

Treffen der ehemaligen Verbandsfunktionäre des SFV

Informationsveranstaltung über aktuelles Verbandsgeschehen in der Sportschule »Egidius Braun« in Leipzig.

Auf Einladung des Sächsischen Fußball-Verbandes versammelten sich am 15. Mai die ehemaligen Funktionäre des Verbandes an der Sportschule »Egidius Braun« in Leipzig. Der zuständige Vizepräsident Jörg Gernhardt berüßte die verdienstvollen Verbandsfunktionäre vergangener Jahre und informierte über das aktuelle Verbandsgeschehen.

Ergänzt wurden seine Ausführungen durch den ebenfalls anwesenden Geschäftsführer Frank Pohl, welcher über die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen berichtete, mit denen der Sächsische Fußball-Verband derzeit kon-

frontiert wird. Sehr erfreut waren die Veranstaltungsteilnehmer über die Anwesenheit von Christoph Franke. Mit Hinblick auf das am Abend stattfindende Finale um den Wernesgrüner Pokal Sachsen zwischen RB Leipzig und dem Chemnitzer FC erwies sich Christoph Franke als der ideale Gast der Veranstaltung, zumal er in beiden Städten als Spieler aktiv war.

Sehr rege diskutierten die ehemaligen Verbandsvertreter mit Christoph Franke über seine Erfahrungen aus seiner Trainertätigkeit beim FC Karl-Marx-Stadt, Dynamo Dresden und dem Chemnitzer FC. Nach einem gemeinsamen Abendessen an der



Sportschule verfolgten die Teilnehmer im Anschluss das Finale um den Wernesgrüner Pokal-Sachsen zwischen RB Leipzig und dem Chemnitzer FC in der gutbesuchten Red Bull Arena Leipzig. ■

Text und Foto: Tom Prager/SFV

SV Liegau-Augustusbad mit der Sepp-Herberger-Urkunde ausgezeichnet

Sächsischer Verein erhält DFB-Urkunde für besonderes Engagement.

Im m:congress Center Rosengarten Mannheim erhielten am 29. April zehn Fußballvereine die Sepp-Herberger-Urkunde. Darunter auch der sächsische SV Liegau-Augustusbad. Seit ihrer Gründung zeichnet die älteste Stiftung des DFB mit der Urkunde auf Vorschlag der DFB-Landesverbände Fußballvereine für besonderes Engagement aus. In den Kategorien Behindertenfußball, Resozialisierung, Schule und Verein sowie Sozialwerk wurden Geldpreise im Gesamtwert von 35.000 Euro vergeben.

Es war nicht nur der 36. Todestag Sepp Herbergers, der 80 geladene Gäste, darunter Mannheims Sport-Bürgermeister Lothar Quast, der ehemalige Waldhof-Trainer Klaus Schlappner, FCK-Legende Axel Roos, in den Gustav Mahler Saal des Mannheimer Rosengartens führte. In der Heimatstadt des legendären Fußball-Nationaltrainers erhielt der SV Liegau-Augustusbad in der Kategorie Behindertenfußball den 1. Preis. »Ich bin sicher, auch Sepp Herberger wäre

stolz auf den Club aus Sachsen. Durch die Kooperation mit dem Sächsischen Epilepsiezentrum Kleinwachau macht der Verein eindrucksvoll vor, wie die Kooperation zwischen einer Einrichtung für beeinträchtigte Menschen und einem Fußballverein aus-



gestaltet werden und funktionieren kann«, betonte Ronny Zimmermann in seiner Laudatio. Der Präsident des Badischen Fußballverbandes zählt zu den Mitgliedern des Kuratoriums der Sepp-Herberger-Stiftung. Der SV Liegau-Augustusbad 1951 fühlt sich dem Anliegen der Einbindung von Menschen /Sportlern mit Behinderung seit langem verpflichtet. Im Ort befindet sich

das Sächsische Epilepsiezentrum Kleinwachau. Seit 2005 hat der Sportverein Liegau-Augustusbad 1951 mit dieser Einrichtung und den dort arbeitenden und lebenden Sportlern eine Kooperationsvereinbarung. Die Fußballer sind Vereinsmitglieder und werden auf diese Weise in das Vereinsleben integriert. Sie nutzen die Sportanlage für ihr Training und die Punktspiele.

Jährlich führt der Verein ein Sommerfußballturnier durch. Auch beim traditionsreichen Hallenturnierwochenende, welches dieses Jahr im Januar bereits zum 14. Mal für alle Altersklassen des Nachwuchsreiches, der Männer, Frauen und Senioren stattgefunden hat, führt der Verein seit 2008 ein Behindertenturnier durch.

Seit 2008 wird diese Partie als Auftaktturnier der insgesamt 11 Spiele an einem Wochenende von den Behindertenfußballern selbst organisiert und erstmals haben Unified-Mannschaften teilgenommen. ■

Text und Foto: Tom Prager/SFV

DFB-Ehrenamtspreisträger in Dresden gewürdigt

Hochrangige Funktionäre bedanken sich für die geleistete Arbeit und hoffen auf Fortsetzung ihrer Tätigkeit.

Dank an die ehrenamtlichen Helfer, so das Motto der diesjährigen Dankeschönveranstaltung der DFB-Ehrenamtspreisträger. In der Zeit vom 03. bis 05. Mai galt es, den Preisträgern Danke zu sagen und sie in würdiger Form für ihre ehrenamtliche Tätigkeit auszuzeichnen.

Bereits am Freitag begrüßte der zuständige Vizepräsident Jörg Gernhardt die DFB-Ehrenamtspreisträger zum dreitägigen Auszeichnungswochenende in Dresden. Nach einem kurzen Kennenlernen stand der Besuch des Spiels der 2. Bundesliga zwischen der SG Dynamo Dresden und dem SC Paderborn auf dem Programm. Nicht nur das erlebte Bun-

die Teilnehmer auf eine Stadtrundfahrt durch die Landeshauptstadt, welche am Louisenhof, dem Dach Dresdens endete, wo man in schönem Ambiente das Mittagessen einnahm.

Nach einer kurzen Pause ging die Fahrt am späten Nachmittag in Richtung Radebeul weiter. Bei einer Sekt-Führung im sächsischen Staatsweingut Schloss Wackerbarth wurden den Preisträgern die verschiedenen Stufen der Sektherstellung erläutert.

Im Rüttelkeller konnte man das Verfahren der traditionellen Flaschengärung kennen lernen und das Ergebnis bei der



der Preisträger und bedankten sich bei Ihnen für die geleistete Arbeit in den zurückliegenden Jahren verbunden mit der Bitte auch zukünftig dem Ehrenamt treu zu bleiben.

In diesem Zusammenhang verwies der Redner mit ihren Dankesworten auf die enorme Bedeutung der ehrenamtlichen Tätigkeit als unverzichtbare und erzieherische Kraft unserer Gesellschaft.

Den Rückmeldungen der Teilnehmer war zu entnehmen, dass sie von diesem Wochenendprogramm sehr angetan waren. »Wir hoffen, dass wir die Arbeit unserer ehrenamtlichen Mitstreiter in entsprechender Weise würdigen und sie somit in Ihrem Engagement bestärken konnten. Möge es sie zur Fortführung Ihrer erfolgreichen Arbeit motivieren«, so die abschließende Hoffnung des zuständigen Vizepräsidenten, Jörg Gernhardt. ■

Text und Foto: Tom Prager



desligaspiel sorgte bei den Teilnehmern für viel Gesprächsstoff. So war es gut, dass man den Tag im Restaurant Dresden 1900 ausklingen lassen konnte. Bis in die späten Abendstunden wurde diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht und gute Bekanntschaften geschlossen.

Der Samstag war geprägt durch kulturelle Höhepunkte. So stand zunächst die Besichtigung der Gläsernen Manufaktur von Volkswagen auf dem Tagesprogramm. Im Anschluss begaben sich

anschließenden Verkostung erleben. Am Sonntag folgte der Höhepunkt der dreitägigen Veranstaltung, die Auszeichnung der Preisträger.

Die Ehrung nahmen der Staatssekretär des Sächsischen Staatsministeriums des Innern, Herr Dr. Michael Wilhelm sowie der Präsident des Sächsischen Fußball-Verbandes, Klaus Reichenbach vor.

In Ihren Ausführungen würdigten Sie das große ehrenamtliche Engagement



Sachsens Schiedsrichter beim NOFV ganz vorn dabei

Regional- & Oberliga-Referees beim Lehrgang in Kienbaum: Alle anwesenden Schiedsrichter unseres Landesverbandes bestanden sowohl die Athletik- als auch die die Regelprüfung.

Am zweiten Juni-Wochenende trafen sich alle Schiedsrichter der Regionalliga Herren und Frauen sowie der Herren-Oberliga aus dem Nordostdeutschen Fußballverband (NOFV) zum Lehrgang im Bundesleistungszentrum Kienbaum bei Berlin. Besonders positiv stachen die Sachsen bei der Ehrung der besten SchiedsrichterInnen der Saison 2012/13 hervor. Drei von sechs Geehrten kommen aus unserem Landesverband!



In der Regionalliga vertreten kommende Saison folgende fünf Schiedsrichter unsere Farben: (v.l.n.r.) Christopher Gaunitz, Lutz Rosenkranz, Stefan Herde, Lars Albert, Jens Klemm, Schiedsrichter-Obmann Harald Sather

Die drei vorderen Plätze bei den Regionalliga Frauen gingen an:

1. Anne-Kathrin Schinkel (Thüringen – Aufsteigerin zur 2. Frauen-Bundesliga)
2. Anja Liebmann (Sachsen)
3. Ricarda Lotz (Brandenburg)

Die drei besten Schiedsrichter der Regionalliga Herren sind:

1. Alexander Sather (Sachsen – Aufsteiger zur 3. Liga)
2. Lasse Koslowski (Berlin)
3. Lars Albert (Sachsen)

Mit Jens Klemm (Gröditz) und Lutz Rosenkranz (Plauen) stehen zwei weitere SFV-Schiedsrichter unter den »Top 10« der Leistungstabelle. Absteigen musste leider Daniela Illing (Pleissa).

Auch bei den Oberliga-Schiedsrichtern sieht die Bilanz recht erfolgreich aus. Stefan Herde aus Dresden belegt hinter Andy Stolz (Brandenburg) den Silberplatz. Beide steigen in die NOFV-Regionalliga auf. Weiterhin postierten sich Lukas Taugerbeck, Toni Wirth, Marek Nixdorf, John Köber, Stephan Markowitz, Benjamin

Seidl und Daniel Kresin allesamt in der ersten Tabellenhälfte! Komplettiert wird das Feld für die Saison 2013/14 vom Aufsteiger Josef Jurk. Unsere beiden Neulinge Poul Kaminski und Marcel Schönfelder schafften leider nicht den Klassenerhalt und kehren in die Sachsenliga zurück.

In der Regionalliga Frauen ist der SFV kommende Saison mit Anja Liebmann, Franziska Brückner, Linda Gundel, Josephine Hempel und Franziska Koch vertreten. ■

Text: Lars Albert/Schiedsrichter SFV
Fotos: NOFV



(v.l.n.r.) hinten: Anja Liebmann, Siegfried Kirschen (Vors. NOFV Schiedsrichterausschuss), Anne-Kathrin Schinkel, Ricarda Lotz vorn: Lasse Koslowski, Alexander Sather, Lars Albert

Laufefinheit und Regeltest in Grimma

»In die Zukunft blicken, in der Gegenwart leben und aus der Vergangenheit lernen.« Unter diesem Motto stand der Einstufungstest der Landesliga- und U 22 Schiedsrichter des SFV.

Trotz der Welle des Schreckens konnte die Veranstaltung durch unzählige Flutheifer der Stadt Grimma im Stadion der Freundschaft durchgeführt werden. Eine Hiobsbotschaft eilte jedoch der nächsten voraus: Harald Sather (Schiedsrichterausschuss-Vorsitzender) konnte nach einem weiteren Sturm am Tag zuvor, nur die



Gruß- und Schlussworte an uns richten und musste notgedrungen die ankommenden Helfer als Koordinator für die Stadt einweisen.

Auch einige Bezirksliga-Schiedsrichter nahmen an der Veranstaltung am 23. Juni teil. Somit nahm Dirk Zschoke (Lehrwart) das Zepter in die Hand und führte uns den Ablaufplan des heutigen Einstufungstest zu Gemüte.

Indem als erstes die Laufefinheit abzuliefern war. Hauptverantwortlicher der Zeitnahme, Jürg Ehrh (Mitarbeiter Lehrstab) absolvierte seine Aufgabe ohne Fehl und Tadel, wenn auch erst nachdem zweiten Anlauf, womit die Masse der Schiedsrichter diese Einheit wie gewohnt mit Bravour meisterte.

Nach einem Mittagsbuffet ging es mit großen Schritten dem Regeltest entgegen. Daniel Böhm (Mitarbeiter Lehrstab) ließ nach ein paar einleitenden Worten die »Regelhüllen« fallen und teilte das langsehnte Schriftstück aus. Als nächstes kam Thomas Endmann (Beobachter-Ansetzer) zu Wort, der ein umfassendes

und interessantes Resümee der Saison 2012/13 gab. Hauptaugenmerk wurde zu Recht auf die sehr guten Leistungen unserer Schiedsrichter außerhalb des Landes gelegt. Kritik aus Sicht der anwesenden Schiedsrichter gab es im Bereich Notendurchschnitte in der Landesliga, die es in der nächsten Zeit zu thematisieren gilt.

Wobei der Konsens gefunden wurde, dass die Schiedsrichter auch ihre Hilfe über den Schiedsrichterrat zum Ausdruck bringen können, jedoch die Rahmenrichtlinien des DFB, die vom SFV übernommen wurden, eingehalten werden müssen, erklärte Thomas Endmann.

Carsten Bergk (Ansetzer-Schiedsrichter) gab noch den ein oder anderen Hinweis für die bevorstehende Saison, sodass Harald Sather die Veranstaltung mit ein paar Glückwünschen beenden konnte. ■

Text: Tony Schuster/Schiedsrichter SFV
Foto: Harald Schenk/SFV

Vor der Sommerpause die letzte Hürde

Einstufungslehrgang der Bezirksliga-Schiedsrichter in Grimma mit anspruchsvollem Programm für Körper und Geist.

Ehe es in die verdiente Sommerpause ging, mussten die Schiedsrichter der Bezirksliga am Sonntag, den 23. Juni, in Grimma eine letzte Hürde nehmen. Um diese hohe Zahl reibungslos zu koordinieren, mussten jeweils zwei große Gruppen eingeteilt werden, in denen wiederum fünf Untergruppen gebildet wurden. Abwechselnd ging es für die beiden Abteilungen entweder zuerst zum Regeltest oder zur physischen Leistungsüberprüfung.

Danach wurde gewechselt. Im theoretischen Teil wurde das Wissen der Schiedsrichter geprüft. 15 Regelfragen mussten in 25 Minuten gelöst werden. Nach einer



5-minütigen-Verschlaufpause erhielten die Teilnehmer ein kurzes Fazit der abgelaufenen und zahlreiche Informationen für die neue Saison. Stolz wurde vom Schiedsrichterausschuss über die letzte Saison berichtet, über herausragende Abschlüsse im NOFV, bis hin zu den knallharten und hohen Beobachtungsdurchschnitten in den

jeweiligen Ligen. Bei der physischen Leistungsüberprüfung stand jeweils die Überprüfung der Kurzstrecke (40m-Sprint) und Langstrecke mittels Helsen-Test auf dem Programm.

Doch der Schweiß lohnte sich für nahezu jeden Schiedsrichter. Abschließend muss der Lehrgangsleitung ein Kompliment ausgesprochen werden, dass dieser Tag so reibungslos verlief und die Koordination der hohen Teilnehmerzahl unkompliziert, schnell und professionell vonstatten ging. ■

Text: Michel Franke/Schiedsrichter SFV
Foto: Harald Schenk/SFV

Architektur- und Ingenieurbüro

Dipl.-Bauing. VDA **Sven Ehmer**

Waschleither Straße 22

08344 Grünhain-Beierfeld

E-Mail: architektur ehmer@t-online.de

Tel.: (03774) 61131

Fax: (03774) 644717

RB Leipzig steigt nach Relegationskrimi in die 3. Liga auf

Spannendes Saisonfinale: RB Leipzig spielt nächste Saison mit dem Chemnitzer FC in der dritthöchsten Spielklasse Deutschlands.

Erstmals seit der 2011 vom DFB verabschiedeten Spielklassenreform durften die jeweiligen Meister der fünf Regionalligen nicht mehr direkt in die 3. Liga aufsteigen, sondern mussten sich zusätzlich in einer Relegation gegen den zugelosten Staffelsieger einer anderen Regionalliga durchsetzen.

Zuschauerrekord

Am 12. Mai ergab die Auslosung in Leipzig, dass es die RasenBallSportler mit dem Meister der Regionalliga West, den Sportfreunden Lotte, zu tun bekamen. Die Westfalen, welche bereits in den Jahren zuvor um den Aufstieg mitspielten, galten neben Holstein Kiel als schwerstes Los in der Relegation.

Dass diese Einschätzung nicht unbegründet war, sahen die mehr als 30.000 Zuschauer – Rekord für ein deutsches Viertligaspiel – in der Leipziger Red Bull Arena beim Hinspiel am 29. Mai. In einer ausgeglichenen ersten Halbzeit ohne große und nennenswerte Torchancen war beiden Teams die Nervosität vor einem entscheidenden Fehler anzumerken. Trotz hoher Intensität neutralisierten sich die Mannschaften im Mittelfeld aufgrund ihrer offensiv ausgerichteten Spielweise und dem hohen Pressing.

Kurz nach dem Seitenwechsel kam es jedoch zu einem Abstimmungsfehler zwischen Abwehrspieler Gerrit Nauber und Torhüter David Buchholz, den Carsten Kammlott ausnutzte und Sekunden später im Strafraum zu Fall kam. Der zweit- und drittligaerfahrenen Schiedsrichterin Bibiana Steinhaus blieb nichts anderes übrig, als auf den Punkt zu zeigen. Den fälligen Elfmeter verwandelte Stefan Kutschke in der 47. Minute souverän. Die Gastgeber kontrollierten in der Folgezeit die Partie und



hielten die Gäste vom eigenen Tor fern. Nach Vorarbeit von Clemens Fandrich und unter glücklicher Mithilfe der Lotter Abwehr erhöhte Matthias Morys in der 84. Minute auf 2:0. Amir Shapourzadeh, immerhin torgefährlichster Angreifer der Gäste, wurde in der Nachspielzeit nach einem Foul an RB-Torhüter Fabio Coltorti mit Rot vom Platz gestellt. Die Sachsen hatten dementsprechend eine zufriedenstellende Ausgangsposition für das Rückspiel.



Doch der Meister der Regionalliga West dachte gar nicht daran, den Aufstieg frühzeitig abzuhacken und kämpfte bis zur letzten Minute um den Drittliga-Aufstieg.

Hitzig, aber fair

In einer hitzigen, aber nie unfairen Partie mit 13 Gelben Karten köpfte Kapitän Tobias Willers die Sportfreunde Lotte nach 27 Minuten in Führung. Die Gäste verteidigten zwar den knappen Vorsprung aus dem Hinspiel bis kurz vor Ende der

Partie, doch in der letzten Minute der Nachspielzeit (95.) ließ Angreifer Dennis Schmidt die Aufstiegsträume der Leipziger mit seinem Tor vorerst platzen. Es ging in die Verlängerung. 30 Minuten sollten letztendlich die Entscheidung darüber bringen, ob eine Saison erfolgreich oder enttäuschend endete.

In dieser Spielzeit machten die Leipziger den physisch besseren Eindruck. Als ausgerechnet der starke Tobias Willers in der 95. Minute ins eigene Tor köpfte, brachen bei den Roten Bullen alle Dämme – sowohl auf dem Feld als auch bei den 2.500 mitgereisten Fans auf den Rängen. Die SF Lotte waren nach diesem Gegentor körperlich wie auch psychisch nicht mehr in der Lage, zwei weitere Tore zu erzielen, um selbst in Liga 3 aufzusteigen. Stattdessen sorgte Stefan Kutschke in der 110. Minute nach einem verwandelten Strafstoß für die Entscheidung in der Relegation.

RasenBallSport Leipzig hat im dritten Anlauf und nach zwei kräftezehrenden Duellen auf Augenhöhe den Aufstieg in die dritthöchste Spielklasse geschafft. Am Ende konnten sogar beide Teams ihre Serien halten: Die Messestädter blieben seit Juli 2012 ohne Test- und Pflichtspielniederlage und die SF Lotte verloren in der abgelaufenen Saison kein einziges Heimspiel. ■

Text: Marcus Teichmann
Fotos: Picture Point Leipzig

Dynamo Dresden setzt sich gegen Osnabrück durch und bleibt zweitklassig

Klassenerhalt gesichert: Trotz 0:1 Auswärtsniederlage in der Relegation bleibt Dynamo Dresden in der 2. Bundesliga.

Die SG Dynamo Dresden spielt auch kommende Saison in der 2. Bundesliga. Trotz einer 0:1 Auswärtsniederlage beim VfL Osnabrück in der Relegation sicherten sich die Sachsen durch einen 2:0 Heimerfolg im Glücksgas-Stadion den Klassenerhalt. Bereits in der Saison 2010/2011 trafen beide Mannschaften in der Relegation aufeinander, damals allerdings noch unter umgekehrten Voraussetzungen. Dynamo Dresden wollte als Drittligist in die 2. Bundesliga aufsteigen, der VfL Osnabrück musste dagegen um den Klassenerhalt zittern.

Nachdem das Hinspiel in Sachsen 1:1 endete und es auch im Rückspiel nach 90 Minuten keinen Sieger gab, mussten die Teams in die Verlängerung. Dort sorgten Dani Schahin und Robert Koch für einen 3:1 Auswärtserfolg der Schwarz-Gelben, der gleichbedeutend mit dem Aufstieg in die 2. Bundesliga war. Zwei Spielzeiten später standen sich die Teams erneut in der Relegation gegenüber.

Das Hinspiel verloren die Dresdner am 24. Mai vor 15.500 Zuschauern in der Osnatel-Arena mit 0:1. Gaetano Manno brachte die Gastgeber in einer ausgeglichenen ersten Halbzeit nach 43 Minuten in Führung, als er eine kurz ausgeführte Ecke auf den ersten Pfosten zog und so den überraschten Schlussmann Benjamin Kirsten überwand. In der 56. Minute hatte der VfL die große Chance zur Vorentscheidung, weil Abwehrspieler Romain

Brégerie der Ball im eigenen Strafraum an die Hand sprang und Schiedsrichter Günter Perl auf den Elfmeterpunkt zeigte. Doch SGD-Torhüter Kirsten behielt gegen den Schützen Timo Staffeldt die Nerven und parierte bereits den fünften von sieben Strafstoßen in der abgelaufenen Saison. Im weiteren Spielverlauf waren



die Dresdner um den Ausgleich bemüht, blieben aber im Angriff zu ungefährlich und im Abschluss glücklos. Letztlich konnte die Mannschaft von Trainer Peter Pacult die Auswärtsniederlage nicht mehr verhindern und musste im heimischen Glücksgas-Stadion das Hinspiel-Resultat gerade rücken.

Dynamo dreht auf

Im Rückspiel am 28. Mai konnte die SGD wieder einmal auf die großartige Unterstützung ihrer Fans zählen, deren lautstarker Support bei den Spielern zusätzliche Kräfte freisetze. Nach spielbestimmender Anfangsphase und einigen guten Chancen der Dresdner, erlöste

Christian Fiel die eigene Anhängerschaft in der 30. Minute mit einem satten Linksschuss, bei dem VfL-Keeper Riemann das Nachsehen hatte. Damit war das 0:1 aus dem Hinspiel bereits vor der Pause egalisiert. Der VfL Osnabrück blieb auch nach dem Seitenwechsel spielerisch enttäuschend und hatte den Dresdnern nur

wenig entgegen zu setzen. Nach schöner Vorarbeit des kurz zuvor eingewechselten Tobias Kempe schob Ouali den Ball in der 71. Minute zur verdienten 2:0 Führung ein und verwandelte die ausverkaufte Arena in ein Tollhaus.

Die Dresdner verpassten es danach, ihre guten Kontermöglichkeiten erfolgreich abzuschließen und mit einem dritten Tor vorzeitig für eine Entscheidung zu sorgen. So mussten Peter Pacult und sein Team in den letzten Minuten noch einmal zittern und hoffen, dass die Schlussoffensive der Niedersachsen nicht zum gewünschten Erfolg führen würde. Und tatsächlich setzte sich die Angriffsschwäche des VfL auch in den letzten Minuten der Partie fort, so dass sie sich keine torgefährlichen Chancen mehr erspielen konnten. Damit blieb es beim überaus verdienten 2:0 Erfolg und dem damit verbundenen Klassenerhalt der SG Dynamo Dresden in der 2. Bundesliga. ■

Text: Marcus Teichmann
Fotos: Picture Point Leipzig



LANDESMEISTERSCHAFT HERREN

Der FC Oberlausitz-Neugersdorf wurde am 09. Juni für den Gewinn der Wernesgrüner-Sachsenliga geehrt. Die Neugersdorfer waren in dieser Spielzeit das Maß aller Dinge in der sechsten Liga. Mit nur 14 Gegentoren in 30 Spielen stellten sie nicht nur die beste Abwehr, sondern hatten mit 73 erzielten Treffern auch den erfolgreichsten Angriff der Liga. Ein weiterer Erfolg des Vereins war der Einzug in das Halbfinale des Wernesgrüner Pokal-Sachsen, welches sie erst nach großem Kampf im Elfmeterschießen gegen RasenBallSport Leipzig unglücklich verloren. Beim letzten Spiel vor eigener Kulisse



verabschiedete sich der neue Oberligist mit einem 5:0 Erfolg gegen den Döbelner SC von seinen Fans. Der Spielantritt der stark vom Hochwasser betroffenen Gäste

war aller Ehren wert und verdiente sowohl Respekt als auch Anerkennung. ■

Text: Marcus Teichmann

Foto: Uwe Dietrich/SFV

LANDESMEISTERSCHAFT FRAUEN

Mit 14 Siegen aus 16 Spielen und nur zwei Niederlagen sowie einem Torverhältnis von 73:13 haben die Frauen des SV Johannstadt 90 die Landesliga gewonnen und die Konkurrenz vom 1. FFC Fortuna Dresden Rähnitz (2.) und dem 1. FFC Wacker Leipzig (3.) hinter sich gelassen. Mit Ausnahme des 11. Spieltages standen sie über die gesamte Spielzeit auf dem ersten Tabellenplatz und konnten diesen souverän bis zum Saisonende verteidigen. Auf das Aufstiegsrecht in die NOFV-Regionalliga wird allerdings verzichtet. ■

Text und Foto: Fabian Grigat

**A-JUNIoren VON BOREA DRESDEN SOUVERÄNER LANDESMEISTER**

Mit nur einer Niederlage und drei Remis hat die U19 von Borea Dresden die Landesmeisterschaft gewonnen.

Am 09. September 2012 verloren die A-Ju-

noren ihr erstes und einziges Spiel in der Landesliga – damaliger Gegner war der FSV Zwickau, welcher Borea Dresden mit 3:0 bezwang. Danach zog der Dresdner Nachwuchs an der Tabellenführung ein-

sam seine Kreise, spielte nur drei Mal Unentschieden und gewann ansonsten alle Partien in der Landesliga. Mit Marius Riedel und Leonard Barth stellten sie zudem das erfolgreichste Angriffs-Duo der Liga und verpassten am Saisonende nur knapp die 100'er-Toremarke. Den sportlichen Aufstieg in die Regionalliga verpassten die A-Junioren zwar durch eine 0:6 Heimmiederlage in der Relegation gegen den SFC Stern 1900, obwohl sie das Hinspiel noch 1:0 gewannen. Da aber der FC Anker Wismar auf das entscheidende Aufstiegsspiel verzichtete, spielt die U19 kommende Saison trotzdem in der Regionalliga. ■

Text: Marcus Teichmann

Foto: Ralf Günther/SFV

**BOREA DRESDENS B-JUNIoren: OHNE NIEDERLAGE ZUM TITEL**

Ein ähnlich erfolgreiches Bild ergab sich auch für die B-Junioren von Borea Dresden, welche ebenfalls die Landesmeisterschaft gewinnen konnten. Sie übernahmen bereits am 4. Spieltag die Tabellenführung der Landesliga und konnten sie bis zum letzten Spieltag souverän verteidigen.

Die eindrucksvolle Bilanz zum Saisonende

In 24 Spielen blieben die B-Junioren sowohl zu Hause als auch auswärts ohne



Niederlage, hatten eine Tordifferenz von Plus 105 und neun Punkte Vorsprung auf den Verfolger FSV Zwickau. In der anschließenden Aufstiegsrelegation zur

NOFV-Regionalliga scheiterte die U17 am SV Babelsberg (0:2, 2:2). ■

Text: Marcus Teichmann

Foto: Ralf Günther/SFV

LANDESMEISTER B-JUNIORINNEN 1. FFC DRESDEN RÄHNITZ

Die B-Juniorinnen des 1. FFC Fortuna Dresden Rähnitz haben am 22. Juni die

Landesmeisterschaft gewonnen. Das abschließende Turnier fand in der Landeshauptstadt Dresden statt, welches als Ausweichort für das Hochwasser geschädigte

Johannstadt diente. Dort verpassten die Schwarz-Gelben zwar den Turniersieg, allerdings war ihnen der Meistertitel in der Liga schon vor dem Turnier nicht mehr zu nehmen.

Zusätzlich zum normalen Ligaspielbetrieb werden bei den B-Juniorinnen noch fünf Turniere ausgetragen, bei denen stets eine der fünf Landesliga-Mannschaften aussetzt. Die dort eingesammelten Punkte wurden anschließend in der Ligatabelle übernommen. ■

Text: Marcus Teichmann

Foto: Fam. John

**HOHENSTEIN-ERNSTTHAL WIRD LANDESMEISTER C-JUNIoren**

Die U15 Mannschaft des VfL Hohenstein-Ernstthal hat nach dem Gewinn des SFV-Futsal Cups im Winter nun auch die Landesmeisterschaft gewonnen.

Dank einer starken und spannenden Rückrunde mit lediglich einer Niederlage konnten sich die Südwestsachsen gegenüber der Konkurrenz aus Eilenburg, Plauen sowie Markranstädt durchsetzen und den ersten Tabellenplatz bis zum Saisonende absichern. Vor allem zu Hause agierte der neue Landesmeister sehr



souverän und holte sich die entscheidenden Punkte im Meisterschaftskampf. Denn mit zehn Siegen und drei Unentschieden in dreizehn Spielen war für die

gegnerischen Mannschaften im Sportzentrum meist nichts zu holen. ■

Text: Marcus Teichmann

Foto: VfL Hohenstein-Ernstthal

GEWONNEN: C-JUNIORINNEN VON ERZGEBIRGE AUE

Die Nachwuchs-Frauen von Erzgebirge Aue sind neuer Landesmeister 2012/2013 in der Altersklasse der C-Juniorinnen. Den Staffelsieg konnte ihnen die Konkurrenz bereits am vorletzten Spieltag nicht mehr streitig machen, da sie am 29. Mai ihr Heimspiel im Stadion Auerhammer gegen den DFC Westsachsen Zwickau mit



5:3 gewannen und dabei sogar einen Zweittore-Rückstand in der letzten Viertelstunde aufholten. Bei einer Niederlage wäre es am letzten Spieltag zur Meisterschaftsentscheidung zwischen Aue und dem Tabellenzweiten aus Radebeul gekommen. Am Ende der Saison betrug der Vorsprung auf die Verfolgerinnen acht Punkte. ■

Text: Marcus Teichmann

Foto: Jörg Beutel/SFV

FORTUNA CHEMNITZ GEWINNT D-JUNIOREN ENDRUNDE

Bei bestem Fußballwetter fand am 16. Juni die Endrunde der D-Juniorinnen-Landesmeisterschaft im Dr. Fritz-Fröhlich-Stadion statt.

Die mehr als 200 Zuschauer in Regis-Breitungen sahen eine abwechslungsreiche und spannende Endrunde mit Juniorinnen-Fußball auf hohem Niveau. In zwei spannenden Halbfinalpartien, die jeweils denkbar knapp mit 1:0 endeten, zogen Fortuna Chemnitz und der FC Eilenburg in das Finale ein.

Dynamo Dresden und RB Leipzig, welche mit den jüngeren Jahrgängen antraten, spielten im Anschluss um Platz 3, welchen sich die Jungs von der Elbe mit 2:1 holten. Im Finale zwischen Fortuna Chemnitz und dem FC Eilenburg stand es nach En-

de der regulären Spielzeit 0:0, sodass das Neunmeterschießen die Entscheidung herbeiführen musste. Dort behielten die D-Juniorinnen aus Chemnitz die besseren Nerven und gewannen damit die Endrunde in Regis-Breitungen. ■

Text: Marcus Teichmann

Foto: Jürgen Fritsch



Teilnehmende Mannschaften:

Fortuna Langenau, FC Eilenburg, VFC Plauen, FSV Budissa Bautzen, SC Riesa, Dynamo Dresden U12, RasenBallSport Leipzig U12, VfB Fortuna Chemnitz

D-JUNIORINNEN VON LOK LEIPZIG SETZEN SICH DURCH

Am 22. Juni fand in Leipzig die Endrunde der D-Juniorinnen Landesmeisterschaft mit 14 Mannschaften statt. Den Titel holten sich die Nachwuchsspielerinnen von Lok Leipzig. Die Halbfinals



waren hart umkämpft und boten Spannung bis zur letzten Minute. Während sich die Mädchen von Johannstadt noch in der regulären Spielzeit mit 2:0 gegen Chemnitz durchsetzen, fiel die Entscheidung zwischen FC Erzgebirge Aue und 1. FC Lok Leipzig erst im Siebenmeterschießen (2:3).

Das Finale dominierten die Leipzigerinnen deutlich und gewannen letztendlich verdient mit 3:0 die Landesmeisterschafts-Endrunde der D-Juniorinnen. Platz 3 holten sich die Spielerinnen aus dem Erzgebirge nach einem 2:0 Erfolg

gegen den Chemnitzer FC. ■

Text: Marcus Teichmann

Foto: Lutz Kollmann

Teilnehmende Mannschaften:

1. FC Lok Leipzig, SV Johannstadt 90, FC Erzgebirge Aue, Radebeuler BC, SV Lichtenberg, Bornaer SV 91, 1. FFC Fortuna Dresden-Rähnitz, Leipziger FC, Post SV Chemnitz, SpG Wacker Mohorn/BC Hartha, TSV 1861 Spitzkunnersdorf, SV 90 Lissa, Chemnitzer FC, SpG SV Eintr. Leipzig-Süd/Turbine

Spielpause zur Regeneration nutzen

Die letzte Fußballsaison ist Vergangenheit.

Jetzt wird es höchste Zeit, mit den erforderlichen Regenerationsarbeiten zu beginnen.

Die letzte Fußballsaison ist Vergangenheit. Jetzt wird es höchste Zeit, mit den erforderlichen Regenerationsarbeiten zu beginnen. Viele Plätze tragen deutliche Spuren der Strapazen: Lücken, Kahlstellen, abgespielte Terräume, Unebenheiten und Bodenverdichtungen. Während der Spielpause müssen diese Schäden fachgerecht beseitigt werden. Zusammen mit



dem EUROGREEN-Fachberater werden die Schäden und Problemstellungen genau analysiert. Eine ausführliche Dokumentation dieser Bestandsaufnahme bildet die Basis für einen maßgeschneiderten Regenerationsplan.

Im Anschluss daran gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder werden die Arbeiten in Eigenleistung oder durch eine Fachfirma als komplette Dienstleistung ausgeführt. In aller Regel sind folgende Regenerationsarbeiten notwendig:

Aerifizieren: Die hohe Belastung hat den Boden verdichtet. Staunässe und Luftmangel sind die Folge. Das Aerifizieren (= Belüften) schafft hier Abhilfe. Wasserdurchlässigkeit und Wurzelwachstum werden gefördert, die Oberfläche wird durchlässiger und der Rasenfilz wird wirksam durchstoßen. Ein optimales Aerifizieren erreicht man mit Hohlzinken und einer hohen Lochdichte pro m².

Neben dem bekannten Rasen-Perforator, der bis in eine Tiefe von 6 cm aerifiziert, eröffnet der Aerator eine neue Dimension des Belüftens. Mit einer Arbeitstiefe von bis zu 13 cm und mit 100 Löchern



pro m² schafft bereits ein Arbeitsgang eine gute Belüftung der unteren Wurzelzone. Besanden: Sand macht eben, durchlässig und magert Feinteile und Rasenfilz ab. Die Sandmenge sollte etwa 20 bis 30t betragen. Verwendet wird ein gewaschener Sand der Körnung 0-2 mm. Die gleichmäßige Ausbringung erfolgt am besten mit dem speziellen Besandungsgerät Portax 3000.

Perforationsaat: Lücken und Kahlstellen müssen in der Spielpause durch die Nachsaat beseitigt werden. Die erfolgreichste, praxiserprobte Methode ist die Perforationsaat mit dem Rasen-Perforator. Hierbei werden pro m² ca. 500 etwa 2 cm tiefe Pflanzlöcher ausgestochen. Darin werden das schnell keimende Regenerations-Saatgut und ein spezieller Starterdünger abgelegt. Das nachfolgende Abschleppen bedeckt das Saatgut mit lockerem Erdgemisch. Dieses schützt den jungen

Keimling vor Trockenheit, Vogelfraß und Abschwemmung. Bei ausreichender Beregnung und einer stickstoffbetonten Folgedüngung kann mit der Perforationsaat innerhalb von 6 bis 8 Wochen ein dichter Grasbestand erzielt werden.

Lockern: Bei sehr starker Bodenverdichtung ist eine intensive Lockerung unbedingt notwendig. Eine intensive Lockerung erreichen die vibrierenden Bodenmeißel des Terramat.



Sie brechen den Boden bis in 20 cm Tiefe flächig auf und schaffen wieder Poren für Wasser und Luft. Bei Platzanalyse, Dokumentation, Interpretation und den notwendigen Regenerationsmaßnahmen unterstützt Sie gerne Ihr EUROGREEN Fachberater vor Ort. ■

Jörg Schubert, Mobil: 0170-56 46 202 oder per email joerg.schubert@eurogreen.de

EUROGREEN
Grün-Systeme
DIE RASEN-
MÄCHER

Das EUROGREEN Konzept:
Durch Forschung, Analyse, Pflegemaßnahmen und qualitativ hochwertige Produkte zu einem idealen Sportrasen. Fragen Sie nach Pflegeverträgen.

Unser Fachberater in Ihrer Nähe berät Sie gern:
www.eurogreen.de

Wernesgrüner Pokal-Sachsen: RB Leipzig gewinnt furioses Finale gegen den Chemnitzer FC

RB Leipzig hat am 15. Mai zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte den Wernesgrüner Pokal-Sachsen gewonnen. Vor einer großartigen Kulisse von 16.864 Zuschauern gewann der Viertligist ein fesselndes Spiel mit 4:2 gegen den Chemnitzer FC.

In einer hochklassigen und sehr unterhaltsamen ersten Halbzeit ging der Chemnitzer FC mit der ersten Torchance des Spiels durch Makarenko nach sieben Minuten in Führung. Die Himmelblauen kontrollierten in der Folgezeit die Partie, standen in der Defensive sicher und ließen den Leipzigern nur wenige Entfaltungsmöglichkeiten. Mit zunehmender Spieldauer gewann das Team von Alexander Zorniger an Sicherheit und wurde in der Vorwärtsbewegung zielstrebig.

Ab der 25. Minute übernahmen die Leipziger die Spielkontrolle und drängten den CFC tief in die eigene Hälfte. Zunächst konnten die Gastgeber aus einer Vielzahl von Torchancen keinen Profit schlagen – allein der Chemnitzer Torhüter Pentke musste sich gleich mehrmals gegen RB-Angreifer Carsten Kammlott behaupten.

In der 39. Minute war aber auch der CFC-Schlussmann geschlagen, als Rockenbach aus spitzem Winkel zum verdienten Ausgleich einnetzte. Kurze Zeit später hatte Dominik Kaiser die Führung auf den Fuß, traf allerdings nur die Latte. Unmittelbar vor der Pause schlug der Chemnitzer FC zurück, nutzte seine zweite Chance eiskalt



zur erneuten Führung. Anton Fink (44.) tauchte nach einem weiten Abschlag vor Coltorti auf und überwand ihn routiniert mit einem Flachschuss ins Eck.

Torreiche zweite Halbzeit

Die zweite Halbzeit begann gleich mit einem Aufreger, als Carsten Kammlott in der 47. Minute aus 18 Metern das Tor traf, der Schiedsrichter zuvor aber auf Abseits entschied. Zehn Minuten später rauschte ein Freistoß von Dominik Kaiser am Lattenkreuz vorbei, in der 65. Minute klärte Sebastian Heindinger auf der Linie und verhinderte die Vorentscheidung für die Gäste. Makarenko hatte zuvor schon Coltorti umkurvt und wollte den Ball aus spitzem Winkel ins leere Tor schieben. Bastian Schulz scheiterte in der 68. Minu-

te noch an der Latte, ehe Fabian Franke in der 70. Minute nach einem Freistoß und anschließendem Durcheinander im CFC-Strafraum zum 2:2 traf. Der Chemnitzer FC konnte in der gesamten zweiten Hälfte nicht an die gute Anfangsphase vor der Pause anknüpfen und lief oftmals dem Ball hinterher. Nach weiteren Torchancen zirkelte Röttger einen Fernschuss aus 20 Metern an Pentke vorbei und versetzte die Leipziger Fans in Ekstase. Die endgültige Entscheidung fiel in der 87. Minute, als Matthias Morys einen Abpraller aufs Tor brachte, den Pentke nicht mehr parieren konnte.

Resümee:

In einem großartigen Finale mit toller Stimmung setzte sich RB Leipzig letztendlich verdient mit 4:2 durch und darf kommende Saison im DFB-Pokal starten. Der Chemnitzer FC konnte nur in weiten Phasen der ersten Halbzeit überzeugen und seine spielerische Klasse unter Beweis stellen. RB Leipzig zeigte eine starke kämpferische Leistung und dominierte den Drittligisten vor allem in der zweiten Halbzeit.

Text: Marcus Teichmann

Foto unten: Christian Schreiber/SFV

Foto oben: Picture Point



Schützenfest



Wernesgrüner unterstützt als offizieller Partner den Sächsischen Fußball-Verband.



Fortuna Dresden gewinnt Landespokal der Frauen – Lucky Punch kurz vor Spielende

Die Frauen des 1. FFC Fortuna Dresden Rähnitz haben am 09. Juni unter schwierigen Bedingungen das Finale im Landespokal gegen Erzgebirge Aue mit 1:0 gewonnen. Das Tor des Tages erzielte Linda Ackermann in der 86. Minute.

Wettergott Petrus meinte es auch an diesem Wochenende nicht sonderlich gut mit dem Fußball in Sachsen und bescher-

te den etwa 400 anwesenden Zuschauern im Richard-Hofmann-Stadion in Meerane einen teilweise ungemütlichen Nach-

mittag. War es über weite Strecken des Spiels noch einigermaßen trocken, öffnete der Himmel in der 66. Minute seine Schleusen und zwang Schiedsrichterin Annett Unterbeck zu einer mehrminütigen Spielunterbrechung.

Die Akteure auf dem Rasen hatten mit dem einsetzenden Starkregen sichtlich zu kämpfen, versuchten aber das Beste aus den örtlichen Gegebenheiten zu machen und lieferten sich einen tollen Pokalfight.

Als sich die Anwesenden schon auf eine Verlängerung einstellten, erzielte Linda Ackermann kurz vor Spielende den 1:0 Siegtreffer für die Fortunen, die damit zum ersten Mal seit 17 Jahren wieder den Landespokal gewinnen konnten. Durch den Sieg dürfen die Dresdnerinnen kommende Saison im DFB-Pokal antreten. ■

Text: Marcus Teichmann

Foto: Frank Pohl/SFV



DYNAMOS A-JUNIOREN VERLIEREN ERNEUT POKALFINALE GEGEN RB

Die A-Junioren von RB Leipzig haben den Titel im Landespokal 2012/2013 erfolgreich verteidigt und erneut gegen Dynamo Dresden im Endspiel gewonnen.

Die Mannschaft von Trainer Lars Weißberger besiegte am 17. Mai ihre Altersgenossen von der Elbe in Hohenstein-Ernstthal mit 2:1 und darf kommende Saison im DFB-Junioren-Vereinspokal antreten. Die Leipziger gewannen bereits das Vorjahresfinale gegen Dresden mit 7:6 nach Elfmeterschießen. ■

Text: Marcus Teichmann

Foto: Andreas Walter



B-JUNIORINNEN: ENTSCHEIDUNG IM KLEINFELDPOKAL

Am 01. Mai 2013 fand in Hohenstein-Ernstthal das Finale im Kleinfeldpokal der B-Juniorinnen zwischen dem VfL 05 Hohenstein-Ernstthal und dem TSV 1861 Spitzkunnersdorf statt. Bereits Anfang März qualifizierten sich die Hohensteine-

rinnen für das Endspiel durch einen Sieg gegen den Hoyerswerdaer SV 1919. Die Mannschaft aus Spitzkunnersdorf setzte sich mit einer starken Leistung überraschend im zweiten Halbfinalspiel gegen den Radebeuler BC 08 im Neunmeter-schießen durch. Mit viel Selbstvertrauen reiste man nach Hohenstein-Ernstthal.

In einem spannenden Finale gab es viele Chancen auf beiden Seiten. Emily Körner war es dann auf Seiten der Hohensteinerinnen, die nach einer Riesenchance der Mädels aus Spitzkunnersdorf im Gegenangriff das 1:0 erzielte. Spitzkunnersdorf drängte danach auf den Ausgleich, der ihnen in Person von Laura Fomanczak auch noch vor der Pause gelang. Zur Halbzeit war somit noch alles offen und beide Mannschaften erspielten sich weiter viele Torchancen. Das Tor auf Seiten der Hohensteinerinnen schien allerdings wie vernagelt. Ein weiterer Treffer für den TSV 1861 Spitzkunnersdorf sollte nicht fallen. Emily Körner war es wiederum, die den Sack für den VfL 05 Hohenstein-Ernstthal zumachte und mit zwei weiteren Treffern das Spiel entschied. ■

Text: Franka Schmidt/SFV

Foto: H. Mathes



Lok Leipzig gewinnt Pokalfinale bei den B-Juniorinnen

Am 29. Mai stieg mit dem Pokalfinale in Dresden der Saisonabschluss für die B-Juniorinnen. Im Endspiel setzten sich die Mädchen des 1. FC Lokomotive Leipzig gegen den Rivalen Fortuna Dresden mit 3:0 durch. Die Landesmeisterinnen des 1. FFC Fortuna Dresden Rähnitz hielten in Halbzeit eins lange dagegen und konnten so das Spiel offen gestalten. Vor allem Torhüterin Nina Kreße ließ den

Favoriten aus der Messestadt regelmäßig beim Torabschluss verzweifeln. Kurz vor der Pause war es dann Natalie Rudenko, die nach einem Sololauf die Führung erzielte und das erlösende 1:0 schoss.

Die Lok-Mädels nutzten das Momentum und erhöhten nur zwei Minuten später durch Felicitas Mauersberger auf 2:0. Nach dem Seitenwechsel sorgte Natalie

Rudenko mit ihrem zweiten Treffer des Tages für die Vorentscheidung. Im Anschluss konzentrierten sich beide Teams auf die Ergebnisverwaltung und schalteten einen Gang herunter. So blieb es letztlich beim verdienten 3:0 Pokalerfolg für die B-Juniorinnen von Leipzig gegen tapfer kämpfende Dresdnerinnen. ■

Text: Marcus Teichmann/SFV

Foto: Franka Schmidt/SFV



C-JUNIOREN VON RB LEIPZIG GEWINNEN LANDESPOKAL

RasenBallSport Leipzig heißt der neue Sieger im Landespokalwettbewerb der C-Junioren. Die Jungbullen besiegten den gastgebenden SSV Markkranstädt am 04. Juni vor 350 Zuschauern sicher mit 4:1. Im Stadion am Bad konnte der SSV seinen Heimvorteil nicht nutzen und lag bereits nach 16 Minuten mit 0:2 zurück. Unmittelbar vor der Pause sorgten die Leipziger mit dem 0:3 für die Vorentscheidung im Finale. In der zweiten Halbzeit erhöhte der Spitzenreiter der Talentliga Mitteldeutschland auf 4:0, ehe die Gastgeber sieben Minuten vor Ende der Partie noch zum umjubelten Ehrentreffer kamen. ■

Text und Foto: Jens Vöckler/SFV



1. FC Lokomotive Leipzig gewinnt Landespokal der C-Juniorinnen Spielerisch überlegen setzten sich die Mädchen von Lok Leipzig im Finale durch.

Die C-Juniorinnen von Lokomotive Leipzig haben sich am 15. Juni im Landespokal-Finale gegen Erzgebirge Aue am Gontardweg mit 10:4 durchgesetzt. Dabei konnten die Landesliga-Mädchen aus Aue die Partie in einer turbulenten Anfangsphase noch offen gestalten und gingen bereits nach sieben Minuten in Führung. Der zwischenzeitliche 1:2 Rückstand wurde in der 9. Minute von Aue wieder egalisiert, ehe Lok Leipzig noch vor der Pause mit 6:2 davon zog. Obwohl die Partie bereits vor den zweiten 35 Minuten ent-

schieden war, spielten beide Mannschaften munter nach vorne und beglückten die anwesenden Zuschauer in der zweiten Halbzeit mit sieben weiteren Treffern. Lok Leipzig erhöhte zwischenzeitlich auf 9:2, aber die Spielerinnen von Aue kämpften tapfer weiter und kamen ihrerseits auch noch einmal zu zwei Toren.

Am Ende hieß es 10:4 für Lok Leipzig. Letztendlich setzten sich die Favoritinnen aus Leipzig aufgrund ihrer spielerischen und individuellen Überlegenheit deutlich

gegen Erzgebirge Aue durch und gewannen verdient den Landespokal der C-Juniorinnen. Felicitas Mauersberger und Annalena Breitenbach waren mit jeweils drei Treffern die herausragenden Spielerinnen im Dress des 1. FC Lok Leipzig. Bei den Veilchen verhinderte FCE-Torhüterin Lisa Unger mit einer guten Leistung eine höhere Niederlage, Liesbeth Michael schoss drei der vier Tore und war zudem ein stetiger Aktivposten im Spiel nach vorne. ■

Text: Marcus Teichmann
Foto: Franka Schmidt/SFV



VFB AUERBACH SETZT SICH IN DER ENDRUNDE DURCH

Die U13 des VfB Auerbach hat RB Leipzig als Landespokalgewinner der D-Junioren abgelöst.

Nach erfolgreichen Spielen gegen den Hoyerswerdaer SV (1:0) und die U12 von Dynamo Dresden (3:1 nach Neunmeter-



schießen) gestalteten die Vogtländer auch ihr Finalspiel gegen die SV Fortuna Langenau erfolgreich und verwandelten einen Rückstand in einen 2:1 Erfolg. Bronzenging an Dynamo Dresden vor der TuS 1875 Großschirma. Das Sportgelände der SG Weixdorf diente als Austragungsort. ■

Text und Foto: Jens Vöckler/SFV

LANDESPOKAL D-JUNIORINNEN

Bereits am 07. Oktober 2012 wurde in einer Endrunde das Landespokalturnier der D-Juniorinnen in Bad Schandau ausgespielt.

Zehn Mannschaften kämpften um den Titel des Landespokalsiegers. In einem ausgeglichenen Turnier konnten am Ende die

Mädels des FC Erzgebirge Aue ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigen. Im Finale erzielten die Mädchen aus Aue einen ungefährdeten 2:0 Erfolg gegen die Spielgemeinschaft Lichtenberg/Dittmannsdorf und sicherten sich damit den Landespokal der D-Juniorinnen. ■

Text und Foto: Christian Schreiber/SFV



U13 DES CHEMNITZER FC GEWINNT SFV-TALENTELIGA

Die himmelblauen Nachwuchskicker des Chemnitzer FC haben in der SFV-Talentliga einen Start-Ziel-Sieg hingelegt. Nach dem 9:2 Auftakterfolg gegen Borea Dresden ließen sie sich bis zum letzten Spieltag nicht mehr von Platz 1 verdrängen und schlossen die Saison mit einem 8:1 Kanter Sieg gegen Erzgebirge Aue ab. Vizemeister in der 2012 neu gegründeten SFV-Talentliga wurde die U13 von RB Leipzig – gefolgt von Borea Dresden, Dynamo Dresden und dem FC Erzgebirge Aue. ■

Text: Marcus Teichmann
Foto: SFV



NACH POKALSIEG NUN AUCH MEIS- TER – U15 VON RB GEWINNT MIT- TELDEUTSCHE TALENTELIGA

Die C-Junioren von RasenBallSport Leipzig haben nach dem Landespokalerfolg ihre Saison auch mit dem Gewinn der Ta-

lenteligaMitteldeutschland gekrönt. Am 08. Juni gewannen sie ihr Auswärtsspiel bei Energie Cottbus mit 3:1 und lösten damit Hertha BSC als bisherigen Serienmeister in der höchsten Spielklasse der U15 ab.

Die Tabellenführung konnten sie zwar erst zwei Spieltage vor Saisonende erobern, aber mit 30 Punkten aus elf Spielen haben sich die Messestädter selbst für eine starke Rückrunde belohnt. ■

Foto und Text: Christian Schreiber

LANDESMEISTERSCHAFT

Ü40 HERREN

Am 01. Juni trafen sich insgesamt sechs Teams, um den Landesmeister in der Altersklasse der Ü40 der Herren zu küren. Aufgrund starker Regenfälle wurden die Spiele an der Sportschule »Egidius Braun« in die Halle verlegt.



Am besten kam der SC Riesa mit der Umstellung zurecht, die Ü40 Herren gewannen alle ihre Spiele und wurden verdient Landesmeister. Als Sächsischer Titelträger sind sie zudem für die NOFV-Meisterschaft der Ü40 Herren am 10.08.2013 in Braunsbedra qualifiziert.

Text: Marcus Teichmann/SFV

Foto: Christian Coun/SFV

PLATZIERUNGEN:

1. SC Riesa
2. SG Dölzchen
3. FSV B/W Schwarzenberg

EHRUNGEN:

- Bester Torhüter: André Kühne (SV Mülsen St. Nicolas)
 Bester Torschütze: Torsten Runge 7 Tore (SC Riesa)
 Bester Spieler: Manuel Brando (SG Dölzchen)



LANDESMEISTERSCHAFT

Ü50 HERREN

Am 29. Juni fand in Leipzig an der Sportschule »Egidius Braun« die Landesmeisterschaft der Ü50 Herren 2013 statt.

Sechs Mannschaften spielten um den Landestitel und um die Qualifikation zur Ü50 NOFV-Meisterschaft der Herren am 17.08.2013 in Waltersdorf. Mit vier Siegen und einer Niederlage sicherte sich der SC Riesa nach dem Ü40-Titel

PLATZIERUNGEN:

1. SC Riesa
2. SpG Neuhausen/Cämmersw./Deutschneudorf
3. Radebeuler BC

EHRUNGEN:

- Bester Torhüter: Lutz Urbank Trebendorfer SV
 Bester Torschütze: Uwe Müller SpG Neuhausen/Cämmerswalde/Deutschneudorf
 Bester Spieler: Dietmar Jentzsch SC Riesa

nun auch die Ü50 Landesmeisterschaft der Herren 2013.

Text und Foto: Christian Schreiber/SFV

LANDESMEISTERSCHAFT

FREIZEITFUSSBALL

Am 15. Juni trafen sich die Vertreter der Freizeitligen aus Chemnitz, Dresden und Leipzig zur Landesmeisterschaft der Freizeitfußballer an der Sportschule »Egidius Braun«.



In einem spannenden und hochklassigen Wettbewerb entschied am Ende das Torverhältnis über den Turniersieg. Die Freizeitkicker vom VSM 99 Dresden siegten dabei knapp vor dem Team vom VSM Städtebau Leipzig.

Text: Jörg Gernhardt/SFV

Foto: Christian Coun/SFV

PLATZIERUNGEN:

1. VSM 99 Dresden
2. VSM Städtebau Leipzig
3. VfB Fortuna Chemnitz

EHRUNGEN:

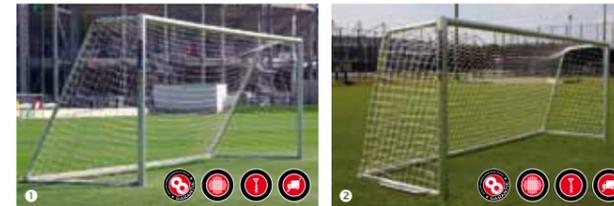
- Bester Torhüter: Christoph Freitag VfB Fortuna Chemnitz
 Bester Torschütze: David Brauer VSM 99 Dresden
 Bester Spieler: Werner Kinast VSM Städtebau Leipzig

Wir haben schon Sportgeräte gebaut, da haben andere noch damit gespielt!



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kunden, „Wir haben schon Tore gebaut, da haben andere noch damit gespielt“ - seit über 50 Jahren bauen wir qualitativ hochwertige Sportgeräte. Auch für 2013 gilt: **Unsere Abwrackprämie in Verbindung mit unserem Vereinsrabatt!**

Das heißt: Auf Wunsch nehmen wir Ihre alten Tore in Zahlung und schreiben Ihnen den Materialpreis der alten Tore gut. Zudem liefern wir jedes Tor inklusive einem kostenlosen Netz und vier Spiralankern zur Rutschhemmung.



● **Trainingstor, Aluminium vollverschweißt, 7,32 x 2,44 m, TÜV geprüft**
 Vorderrahmen aus Ovalprofil (120 x 100 mm), Bodenrahmen aus Rechteckprofil (75 x 50 mm), Netzbügel aus Rundrohr (60 mm) - komplett vollverschweißt. Entsprechend den aktuellen FIFA und DFB Anforderungen. Integrierte Netzaufhängung. Wichtig für einen Preisvergleich: Inklusive Netz und 4 Spiralanker, angeschweißten Griffen und innenliegenden Eckverbindern!

Untere Netztiefe 1,5 m	06SAM1R2	1.289,00 €
Untere Netztiefe 2,0 m	06SAM1R3	1.299,00 €

● **Kleinfeld- oder Jugendtor, Aluminium vollverschweißt, TÜV geprüft**
 Vorderrahmen aus Ovalprofil (120 x 100 mm), Bodenrahmen aus Rechteckprofil (75 x 50 mm), Netzbügel aus Rundrohr (60 mm) - komplett vollverschweißt. Integrierte Netzaufhängung. Wichtig für einen Preisvergleich: Inklusive Netz und 4 Spiralanker, angeschweißten Griffen und innenliegenden Eckverbindern!

Jugendtor, 5 x 2 m - Tiefe 1,0 m	07SAM1R1	799,00 €
Jugendtor, 5 x 2 m - Tiefe 1,5 m	07SAM1R2	819,00 €
Jugendtor, 5 x 2 m - Tiefe 2,0 m	07SAM1R3	839,00 €
Kleinfeldtor, 3 x 2 m - Tiefe 1,0 m	08SAM107	649,00 €
Kleinfeldtor, 3 x 2 m - Tiefe 1,5 m	08SAM157	689,00 €
Kleinfeldtor, 3 x 2 m - Tiefe 2,0 m	08SAM127	729,00 €



● **Trainings-, Jugend und Kleinfeldtor, TÜV geprüft**
 Vorderrahmen vollverschweißt, Hinterkonstruktion zerlegbar

Fußballtore in zerlegbarer Bauweise. Vorderrahmen aus Ovalprofil (120 x 100 mm), Bodenrahmen und Netzbügel aus feuerverzinktem Stahl. Integrierte Netzaufhängung. Beim Aufbau werden die Netzbügel einfach mit dem Torrahmen verschraubt und die hintere Querstange eingesetzt. Wichtig für einen Preisvergleich: Inklusive Netz und 4 Spiralanker und innenliegenden Eckverbindern!

Trainingstor, 7,32 x 2,44 m - Tiefe 1,5 m	06SAM186	999,00 €
Trainingstor, 7,32 x 2,44 m - Tiefe 2,0 m	06SAM187	1.099,00 €
Jugendtor, 5 x 2 m - Tiefe 1,0 m	06SAM181	599,00 €
Jugendtor, 5 x 2 m - Tiefe 1,5 m	06SAM182	619,00 €
Jugendtor, 5 x 2 m - Tiefe 2,0 m	06SAM183	639,00 €
Kleinfeldtor, 3 x 2 m - Tiefe 1,0 m	06SAM180	499,00 €
Kleinfeldtor, 3 x 2 m - Tiefe 1,5 m	06SAM184	539,00 €
Kleinfeldtor, 3 x 2 m - Tiefe 2,0 m	06SAM185	579,00 €

● **Fahrbares Gewicht aus Stahl zum Befüllen mit Quarzsand**

Das Gewicht wird vor Ort bspw. mit Quarzsand befüllt. Extra breite Fahrrollen verhindern ein zu starkes Eindringen in feuchte Böden. Eine erhöhte Standfestigkeit ist bereits mit einem Gewicht vorhanden. Um den TÜV Anforderungen nach DIN/EN zu entsprechen, sind mehrere Gewichte erforderlich - Infos unter www.torsicherungen.de

Fahrbares Gewicht, befüllbar bis 75 kg	07000S40	218,00 €
Fahrbares Gewicht, befüllbar bis 100 kg	07001S40	238,00 €



● **Klappbares Mini-Fußballtor**

Größe 155 x 100 cm. Torrahmen aus Rundprofil in Aluminium blank. Netzbügel einklappbar. Auf- und Abbau in weniger als einer Minute, Lieferung inkl. Netz. Eingeklappt mit ca. 100 x 75 cm besonders praktische Transportmaße!
 Mengenrabatt möglich. Fragen Sie bei uns an!

Klappbares Mini-Fußballtor	06SAM333	199,00 €
----------------------------	----------	----------

● **Zuschauertribüne**

Die Zuschauertribüne aus Aluminium fertigen wir im Standard mit drei Sitzebenen in einer Länge von 3 Metern. Bis zu 18 Personen (6 Personen je Ebene) finden so bequem Platz. Die Sitz- sowie die Trittlflächen bestehen aus Aluminiumspezialprofil, sind zusätzlich eloxiert und rutschhemmend gefertigt. L x B x T: 3,00 x 0,83 x 1,80 m

Zuschauertribüne	06SAM260	1.499,00 €
------------------	----------	------------



● **Spielerkabine „modular“, rund oder tailliert, teilverschweißt**

Diese Kabinen sind so konstruiert, dass sie vor Ort schnell und einfach aufgebaut werden können. Das Besondere: Die 1 Meter breiten Module können auch im Nachhinein nachbestellt und die Kabine so „meterweise“ erweitert werden. Die Kabine kann also mit der Größe Ihres Vereins bzw. den Anforderungen wachsen!
 Die einzelnen Elemente fertigen wir aus Aluminium. Als Scheiben kommen durchsichtige Macrolongläser zum Einsatz. Vor Ort werden die Seitenteile und die Elemente der Rückwand fest miteinander verschraubt und anschließend mit Silikon versiegelt (Schrauben und Silikon im Lieferumfang enthalten). Die Sitzbank und die Rückenlehne fertigen wir aus speziellen Sitzbankprofilen, die gegenüber Holz oder Kunststoff extrem witterungsbeständig sind.

Spielerkabine, 3 x 2 m - rund	06SAM222	1.799,00 €
Spielerkabine, +1m - rund	06SAM22M	449,00 €
Spielerkabine, 3 x 2 m - tailliert	06SAM555	1.799,00 €
Spielerkabine, +1m - tailliert	06SAM55M	449,00 €

Integrierte Gewichte im Bodenrahmen oder angeschweißte Räder?
 Alle unsere vollverschweißten Tore bieten wir Ihnen auch mit ab Werk integrierten Gewichten und angeschweißten Rädern an. Die Gewichte werden bereits bei der Produktion in den Bodenrahmen integriert und somit fest mit dem Tor verbunden. Sprechen Sie uns an - wir beraten Sie gern.

Informationen rund um das Thema Kippgefahr sowie Anwendungsvideos und Bedienungsanleitungen finden Sie unter: www.torsicherung.de / www.kippsicherung.com

Angebotspreise mit Vereinsrabatt - Abwrackprämie nicht eingerechnet.*

*Alle Preise inkl. MwSt. Gültig bis 30.09.2013. Insellieferungen gegen Mehrpreis möglich. Angenommene Angaben für die Abwrackpreise sind Markt- und Sortenabhängig und können abweichen (derzeit angenommen 1 € / kg; Trainingstor 100 €, Jugendtor 50 €, Kleinfeldtor 30 €). Druckfehler vorbehalten. Spiralanker dienen der Rutschhemmung - beachten Sie dies und lassen Sie sich von uns beraten!

- 8 Jahre Garantie auf vollverschweißte Teile. Garantiebedingungen beachten.
- Inkl. Netz
- Inkl. Spiralanker
- Frachtfrei

C-Juniorinnen des 1.FC Lok Leipzig verpassen Sensation denkbar knapp Lok-Mädels verlieren Finale gegen den Favoriten aus Potsdam 1:2.

Bei der erstmals ausgetragenen NOFV-Meisterschaft für C-Juniorinnen in Thalheim sicherten sich die Mädels vom 1.FC Lok Leipzig den 2. Platz.

burg) und vor allem durch eine kontrollierte Spielweise und gutes Defensivverhalten überzeugen.

gespckte Mannschaft des 1.FFC Turbine Potsdam, welches am Ende mit 1:2 verloren ging.

Am ersten Turniertag konnten die Leipzigerinnen mit dem Trainergespann F. Grigat / A. Störmer und J. Graßau drei Spiele souverän gewinnen (1:0 gg. Union Berlin, 2:0 gg. USV Jena, 2:0 gg. Magde-

Aufgrund der extremen Witterung entschied sich die Turnierleitung, den Spielplan am Folgetag zu modifizieren und nur noch die Platzierungen auszuspielen. So kam es im Finalspiel zum Duell gegen die mit U15-Nationalspielerinnen

Nach einer kurzen Phase der Enttäuschung und Frustration über die verpasste Sensation feierte die Mannschaft ihren 2. Platz und vor allem ihr gut gespieltes Turnier.

Text und Foto: Jens Graßau



B-Juniorinnen machen Bundesliga-Aufstieg perfekt

Die B-Mädchen des 1. FC Lok Leipzig haben den Aufstieg in die Juniorinnen-Bundesliga perfekt gemacht. Dem 3:1-Hinspielerfolg beim 1. FC Lübars

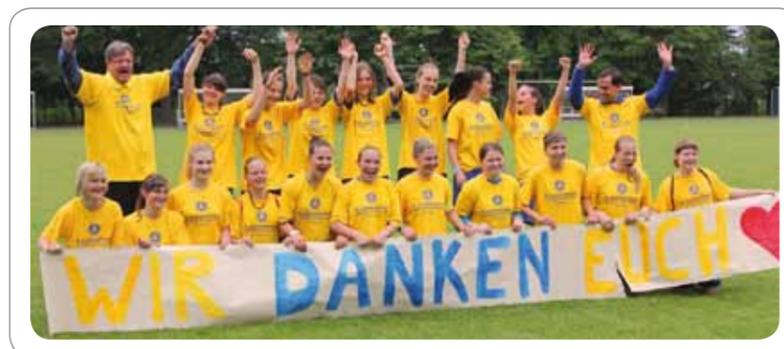
ließen sie im Relegationsrückspiel gegen die Nord-Berlinerinnen ein deutliches 5:1 (4:0) folgen.

Dank der beiden Siege und deutlicher

spielerischer Vorteile gegenüber dem Berliner Meister steigen die Leipzigerinnen hochverdient in die Bundesliga auf. Den Startplatz wird die Mannschaft allerdings nicht mehr als 1. FC Lok wahrnehmen, da dieser ab der neuen Saison keinen weiblichen Spielbetrieb mehr anbietet.

Die Talente wechseln geschlossen zum neuen Frauenfußball-Verein (FFV) Leipzig, der künftig am Landesleistungszentrum des SFV trainieren wird.

Text: Martin Scholz
Foto: Lok Leipzig



Aus dem Frauen- und Mädchenfußball-Ausschuss Rege Beteiligung am 3. Vereinsstammtisch in Dresden, Aue und Leipzig.

Zum dritten Mal führte der Ausschuss Frauen- und Mädchenfußball des Sächsischen Fußball-Verbandes im Juni 2013 regionale Vereinsstammtischrunden durch.

Über 60 Teilnehmer verteilt auf die Orte Dresden, Aue und Leipzig wohnten den Veranstaltungen bei und diskutierten rege über den Frauen- und Mädchenfußball in Sachsen.

Informationen erhielten die Teilnehmer über allgemeine Spielbetriebsthemen sowie durchgeführte und angestrebte Qualifizierungsmaßnahmen.

Mit dem SFV-Ü35-Cup stand ein neues Thema auf dem Programm, über welches ausführlich informiert wurde. Die regionalen Vereinsstammtische bieten in regelmäßigen Abständen eine nützliche Plattform um Informationen und Erfahrungen auszutauschen.

SFV-Ü35-Turnier

Nach der ersten Durchführung eines SFV-Ü30-Hallen-Cup der Frauen im März wird die Feldvariante auf Ü35 angehoben. Mit diesem Schritt folgt der Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball den Entwicklungen im DFB, der in die-



Regionaler Vereinsstammtisch in der Leipziger Sportschule »Egidius Braun«

sem Jahr erstmalig ein DFB-Ü35-Turnier vom 06.-08.09.2013 an der Sportschule Leipzig durchführen wird. Davor wird am 18.08.2013 ebenfalls an der Sportschule in Leipzig ein Ü35-Qualifikationsturnier des NOFVs stattfinden.

Zur Ermittlung der Sächsischen Vertreter zu den Turnieren führt der Frauen- und Mädchenfußball-Ausschuss an zwei

Standorten SFV-Ü35-Cups durch. Die Turniere fanden am 07.06.2013 in Leipzig und am 14.07.2013 in Reichenbach statt. (Die Ergebnisse lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor.)

Aktuelle Informationen rund um den Frauen- und Mädchenfußball finden sie auf <http://sfv-online.de/frauen-maedchen>

Text und Foto: Franka Schmidt

12.07.2013
Staffeltagung des Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball
Gasthof Weigmannsdorf
Hauptstraße 46, 09638 Lichtenberg
OT Weigmannsdorf

18.08.2013
NOFV-Ü35-Turnier Sportschule Leipzig

06.- 08.09.2013
DFB-Ü35-Turnier an der Sportschule Leipzig

Zu beiden Turnieren nimmt jeweils eine Sächsische Mannschaft teil. Teilnehmen kann eine reine Ü35-Mannschaft, die sich über die SFV-Ü35-Cup der Frauen Turniere meldet oder es wird eine Sächsische Ü35-Auswahl gebildet.

Interessierte Ü35-Spielerinnen (Jahrgang 1978 und älter) können sich dafür bei Franka Schmidt melden und informieren: schmidt@sfv-online.de
Es ist kein Pass erforderlich. Vereinsmitgliedschaft ist empfehlenswert.

U15 Vizemeister beim NOFV-Pokal

In Kienbaum steigerte sich die sächsische Landesauswahl der U15 nach mäßigem Start und wurde Zweiter.



Die sächsische Landesauswahl der U15 belegte beim NOFV-Pokal in Kienbaum den 2. Platz. Mit zwei Siegen und Unentschieden sowie einer Niederlage konnte sich die Mannschaft hinter Mecklenburg und vor Berlin platzieren. In Vorbereitung auf den DFB-Länderpokal kam das Team nur schwer ins Turnier und zeigte spielerisch



wechselhafte Leistungen. In den letzten beiden Spielen agierte die U15 Mannschaft mit hohem Spieltempo und der nötigen Aggressivität im Zweikampfverhalten, weshalb sie auch spielerisch teilweise

sehr gutes Niveau erreichen konnte. Somit war das Turnier für die weitere Vorbereitung sehr erkenntnisreich.

Text: Olaf Kaplick/SFV
Foto: Michael Flottron/NOFV

SFV-Auswahl gewinnt NOFV-Länderpokal der U16-Junioren

Wiederholt setzt sich das Bundesland Sachsen gegen die Konkurrenz durch. Gute spielerische Leistung und herausgespielte Chancen führten zu Torerfolgen.

Vom 12. bis 14. April fand an der Sport- schule Lindow in Brandenburg der NOFV-Länderpokal der U16-Junioren statt. Wie im Vorjahr setzte sich die Ver- tretung Sachsens im Ländervergleich die- ser Altersklasse durch.

Im entscheidenden Spiel am dritten Tur- niertag sicherte sich die Elf von Landes- trainer Wolfgang Grunert durch ein 2:1 gegen Brandenburg die Goldmedaille. Auf dem zweiten Platz landete die Auswahl aus Berlin vor den Jungs aus Sachsen-Anhalt.

Den Brandenburgern blieb am Ende nur Platz 4 vor Mecklenburg-Vorpommern (MV) und Thüringen. (Quelle: NOFV) Der erneute Pokalgewinn mit den U16- Junioren lässt sich auf drei konstant gute



Leistungen in den absolvierten Spielen zurückführen. »Vor allem im Spiel gegen den Ball konnten die Jungs überzeugen«, so Trainer Grunert. Im Spiel nach vorn

führten zudem immer wieder gute Ansät- ze zu den Torerfolgen.

Text: Christian Schreiber/SFV
Foto: Michael Flottron/NOFV

Mario Wolf ist der stille Held des Sächsischen Fußball-Verbands

Anerkennung und Wertschätzung für freiwilliges Engagement neben Studium oder Beruf: SFV kürt »Jugendtrainer 2013«

Tagtäglich stehen unzählige Jugendfuß- balltrainer und -betreuer auf dem Bolz- platz, um den Nachwuchskickern Tricks beizubringen. Freiwilliges Engagement verdient höchste Anerkennung und Wert- schätzung, die oftmals viel zu kurz kommt. Daher haben der SFV und die gemeinnüt- zige Gesellschaft KOMM MIT unter dem Motto »100 stille Helden – Jugendtrainer 2013« dazu aufgerufen, die engagiertesten Jugendfußballtrainer und -betreuer der Region zu suchen. Für die Jury, (Uli Stielike, Paul Schomann und Erich Ru- temöller), war es nicht einfach, aus den unzähligen Vorschlägen einen Gewinner zu finden, da jeder von ihnen den Titel »Jugendtrainer 2013« verdient hätte. Doch am meisten überzeugt hat die Jury Mario Wolf vom BSC Freiberg, der sich

nun über die Auszeichnung »Jugend- trainer 2013«, eine Ehrentrophäe und die Einladung zur 21. Bildungsreise von KOMM MIT freuen darf. Vom 21. bis zum 26. Oktober fahren alle 100 Gewinner, die in ganz Deutschland gesucht werden,



nach Spanien an die Costa de Barcelona- Maresme. Namhafte Referenten wie z.B. Paul Schomann oder Heinz Werner geben ihr Wissen in spannenden theoretischen und praktischen Einheiten an die Ju- gendfußballtrainer und -betreuer weiter, damit diese ihr Training zu Hause noch

abwechslungsreicher gestalten können. Themen sind u.a. »Wie lernt man Finten – Dribbling leicht gemacht«, »Schnelligkeit und Reaktivkraft im Jugendfußball« oder »Gruppentaktisches Abwehrverhalten«. Außerdem besuchen die Teilnehmer das legendäre Camp Nou, den Fußballtempel des FC Barcelona. Für alle Jugendfuß- balltrainer und -betreuer, die nicht aus- gewählt wurden, gibt es aber dennoch die Möglichkeit sich für die 21. Bildungsreise von KOMM MIT bis zum 11. September anzumelden. Weitere Informationen findet man unter www.komm-mit.com/de/bil- dungsreise-2013.

Text: KOMM MIT
gemeinnützige Gesellschaft für internationale Jugend-, Sport- und Kulturbegegnungen mbH

Gesunde Erfrischung für Sport & Freizeit

Tanken Sie natürliche Energie!

Mit wertvollen Mineralstoffen! Streng natriumarm! Gesunde Erfrischung auch in der handlich leichten 0,5 l PET-Flasche!

Ohne Kohlen- säure

Von der Natur zum Menschen

www.bad-brambacher.de

Jugendfachtagungen des DFB und SFV

»Jugendfußball – Basis für die Zukunft« hieß das Motto der Jugendfachtagung des Deutschen Fußball-Bundes (DFB), die nach 2007 und 2010 bereits zum dritten Mal stattfand.

Ziel der Veranstaltung am 22. und 23. Februar in Frankfurt am Main war es, den Jugendobleuten in den Kreisverbänden aktuelle Entwicklungen im Jugendfußball zu präsentieren, sich mit ihnen darüber auszutauschen und Handlungsempfehlungen zu erarbeiten, wie die Vereine und Verbände angemessen auf diese Entwicklungen reagieren können, um die Zukunft des Fußballsports in Deutschland zu sichern.



Dem DFB und den Landesverbänden ist es wichtig, auf diesen Tagungen direkt mit den Verantwortlichen für den Jugendfußball in den Kreisverbänden ins Gespräch zu kommen. Schließlich finden 90% aller Fußballspiele auf der Kreisebene statt, davon wiederum 70% im Jugendbereich.

An der Jugendfachtagung haben neben den Kreisjugendobleuten auch Vertreter des DFB-Jugendausschusses, des Jugendbeirats, des Frauen- und Mädchenfußballausschusses, der Schulfußballkommission sowie hauptamtliche Mitarbeiter des DFB und der Landesverbände, darunter die Geschäftsführer, teilgenommen. Aus dem Bereich des Sächsischen Fußball-Verbandes (SFV) waren Christoph Kutschker (SFV-Vizepräsident Spielbetrieb und Nachwuchs), Hermann

Pezenka (stellv. Vorsitzender des Jugendausschusses und Mitglied der DFB-Kommission Schulfußball), Frank Pohl (SFV-Geschäftsführer) sowie die Kreisjugendobleute Jens Barth, Frank Baumann, Jens Bienert, Gottfried Dießner, Detlef Eusewig, Tino Glöckner, Nico Israel und Rainer Petsch vertreten. In fünf Arbeitsgruppen konnten die Kreisjugendobleute ihre Erfahrungen aus der Basis einbringen und gemeinsam Lösungsvorschläge

erarbeiten. Die AG »Spielbetrieb ermöglichen« beschäftigte sich mit den Auswirkungen des demographischen Wandels auf den Jugendfußball. Dabei wurde u. a. darüber diskutiert, wie Kreisverbände in ländlichen Gebieten unterstützt werden können, Jugendlichen weiterhin attraktive Angebote zu unterbreiten.

In den AG »Mädchen und Jungen spielen gemeinsam« und »Fußball altersgerecht behandeln« ging es vor allem darum, welche Möglichkeiten es in der Jugendarbeit im allgemeinen und speziell bei der Organisation des Spielbetriebs gibt, den unterschiedlichen Entwicklungszuständen der Kinder und Jugendlichen gerecht zu werden und diese langfristig an die Vereine zu binden. In »Zusammenarbeit von Schule und Verein« wurden die weitreichenden Änderungen der Schulpolitik

in Deutschland, z. B. die Einführung von Ganztagschulen, thematisiert. Diese stellen den Jugendfußball vor große Herausforderungen, bieten gleichzeitig aber auch Chancen. Weil der Vereinsjugendleiter im Bereich Kinder- und Jugendfußball eine Schlüsselfunktion besetzt, muss dessen Position unbedingt gestärkt werden. Wie das beispielsweise mit Qualifizierungsangeboten und Anreizsystemen gefördert werden kann, wurde in der AG »Fußball-Jugendleiter stark machen« erörtert.

Die Ergebnisse der Tagung wurden in zehn Thesen sowie in Handlungsaufträgen an den DFB, die Landesverbände und die Kreisverbände zusammengefasst. Diese Handlungsaufträge umfassen z. B. bestimmte Regelungen zum Jugendspielbetrieb in den Verbandsstatuten zu flexibilisieren oder Qualifizierungs- und Informationsangebote aufzubauen. Auf DFB-Ebene werden die Aufträge gegenwärtig in Arbeitsgruppen des Jugendbeirats weiter bearbeitet und nachfolgend den Entscheidungsgremien zur Beschlussfassung zugeleitet.

Auch dem SFV ist sehr daran gelegen, die auf der DFB-Tagung besprochenen Themen der Jugendarbeit unmittelbar weiter zu bearbeiten. Um die dazu notwendige Vorgehensweise abzustimmen, hat der SFV-Jugendausschuss am 11. Mai in Dresden-Weixdorf ebenfalls eine Jugendfachtagung mit den 13 sächsischen Kreisjugendobleuten durchgeführt.

Ziel dieser Tagung war es, sich zu verständigen, welche Schwerpunkte der SFV und die Kreisverbände bei der Umsetzung der auf der DFB-Tagung erarbeiteten Handlungsaufträge in Sachsen setzen möchten und welche Aktivitäten und Maßnahmen konkret zu ergreifen sind.

10 Thesen der DFB-Jugendfachtagung 2013

1. Jedem Jugendlichen in Deutschland soll der Fußball nahe gebracht werden, um möglichst viele Jungen und Mädchen nachhaltig für unseren Sport zu gewinnen.
2. Vereinskoooperationen (Spielgemeinschaften, Jugendfördervereine) und erleichteter Erwerb des Spielrechts (Zweitspielrecht) helfen den Spielbetrieb zu sichern.
3. Altersgerechte Gestaltung des Spiels bildet die Basis für eine langfristige Bindung an den Fußball.
4. Wertorientierter und kreativer Fußball beginnt bei den Kleinen: Fair Play Liga und Fanzone.
5. Der Bestand der A-Jugendmannschaften sichert die Zukunft der Herrenmannschaften.
6. Das Spielen von Mädchen in Juniorenmannschaften, auch mit Zweitspielrecht, verbessert Spielmöglichkeiten und die Talentförderung. Darüber hinaus sollte der Einsatz von Mädchen und Jungen in gemischten Mannschaften weiterentwickelt werden.
7. Der Hallenfußball nach FIFA Regeln wird weltweit erfolgreich gespielt. DFB und Landesverbände sollten ihn als geeignetes Mittel der technischen Ausbildung weiter nachhaltig fördern. Dazu ist für den Frauen- und Herrenbereich eine klare Positionierung des DFB erforderlich.
8. Der Jugendleiter hat die zentrale »Schlüsselfunktion« im Fußballverein für die Gesamtentwicklung des Jugendbereichs.
9. Der Jugendleiter benötigt deshalb durch DFB, LV und Kreise Unterstützungsprogramme. Dazu zählt: aufgabenspezifische Online-Beratungsangebote | Leitfäden und Infomaterialien | modulare und ortsnahe Qualifizierungsangebote
10. Zentrale Aufgabe der Zukunft ist die Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein. Insbesondere im Hinblick auf die veränderte Schullandschaft | für Fußballangebote im »Offenen Ganztags« als Basis für eine kontinuierliche Vereinsentwicklung, für die Kooperation im Hinblick auf einen beidseitigen Mehrwert und die Entwicklung eines Profils für die Schule und den Verein.

SFV-Vizepräsident Christoph Kutschker stellte in einem Input-Referat zunächst die Jugendarbeit in den Kontext des in Erarbeitung befindlichen Konzepts zur Verbandsentwicklung und der DFB-Vereinsberatung. Anschließend führten die Kreisjugendobleute die Tagung in thematischen Kleingruppen, die sich inhaltlich an denen der DFB-Tagung ausrichteten, unter Moderation der SFV-Vertreter Hermann Pezenka, Alexander Schunke (Mitglied im Ausschuss Qualifizierung), Jens Vöckler (Vorsitzender des Jugendausschusses) und Jörg Wunderlich (DFB-Stützpunktkoordinator für Sachsen) fort.

Die Ergebnisse wurden schließlich von den Kreisjugendobleuten im Plenum präsentiert und gemeinsam diskutiert. Als besonders wichtig und dringlich wurden dabei folgende Aufgaben spezifiziert:

»Spielbetrieb ermöglichen«

Verstärkte Popularisierung des Zweitspielrechtes, breitere Anwendung des Norweger-Modells im Kreisspielbetrieb der höheren Junioren-Altersklassen (Klein- und Großfeldmannschaften spielen in einer gemeinsamen Staffel), Überprüfung der Einsatzmöglichkeiten von Mädchen in jüngeren Jungenmannschaften, ggf. Reduzierung der Anzahl der Bezirksligastaffeln im A Junioren-Bereich.

»Fußball altersgerecht gestalten«

Kontinuierliche Begleitung und Evaluation der Umsetzung der Kleinfeld-Richtlinien und Fortführung des Diskurses zwischen Einheitlichkeit und Flexibilisierung, perspektivisch Umsetzung von Elementen der Fair-Play-Liga, Überprüfung der Altersklassenregelung im A- Junioren-Bereich unter Beachtung der Übergänge und Einsatzmöglichkeiten im Herrenbereich.

»Zusammenarbeit Schule und Verein«

Stärkung und Qualifizierung der Schulfußballbeauftragten in den Kreisverbänden als Berater für Vereine und Schulen,

Festigung und Ausbau von Schulfußballnetzwerken unter Federführung der Verbände und Einbeziehung der Schulbehörden, konsequente Nutzung der DFB-Initiativen und der Ganztagesangebote der Schulen.

»Fußball-Jugendleiter stark machen«

Aufbau von Qualifizierungsangeboten unter Nutzung von Schulungsmodulen des DFB und des LSB, Möglichkeiten zur Zertifizierung, Bereitstellung von Organisationshilfen und Handreichungen, Erhöhung der Wertschätzung der Jugendleiterarbeit in Verein und Verband.



Am Rande der Tagung hatten die Teilnehmer auch Gelegenheit, Spiele der Endrunde im Landespokal der D Junioren, die zeitgleich auf der Sportanlage der SG Weixdorf stattfand, zu beobachten. Der SG Weixdorf sei im Übrigen ganz herzlich für die perfekte Organisation der Pokalrunde und der Jugendfachtagung gedankt.

Sowohl der SFV-Jugendausschuss als auch die Kreisjugendausschüsse sind nun aufgerufen, die festgelegten Aufgaben aus ihrer Verbandssicht und unter Einbeziehung von Vereinsvertretern weiter zu bearbeiten und zur nächsten SFV-Jugendfachtagung im Herbst 2013 Vorschläge für konkrete Maßnahmen wie z. B. Ordnungsänderungen vorzulegen. Der SFV-Jugendausschuss wird vorbereitend dazu zu Beginn des neuen Spieljahres dezentrale Vereinsstammtische mit den Jugendleitern der auf Landesebene spielenden Vereine durchführen.

Text und Foto: Jens Vöckler/SFV

HOL'S DIR JETZT!



DEIN OFFICIAL DFB TEAM-BOOK.

Die Bayern haben's schon gemacht, Schalke, Werder und über 1500 Amateurmansschaften in allen Klassen ebenso: Das Original DFB TEAM-BOOK mit den beliebten Funktionen wie dem Mannschaftsfoto, der Teamstärke-Seite oder den individuellen Spielerprofilen an Bord.

AB 4,95€

SPIELPLAN MIT ERGEBNISDIENST

Dein kompletter Ligaspielplan auf einer Doppelseite inkl. Ergebnisdienst.

SAISON-ORAKEL

Wer wird Meister, wer steigt ab, wer wird Torschützenkönig? Jetzt als Extraseite im TEAM-BOOK.

EURE VEREINS- & FACEBOOKSEITE

Einfach URL eingeben, fertig! QR-Code und Screenshot werden automatisch erstellt und gedruckt.

Erstelle jetzt dein DFB TEAM-BOOK:

WWW.TEAM-BOOK.DE



Sport- und Tagungshotel der Sportschule „Egidius Braun“ Leipzig

Übernachtungen • Verpflegung • Tagungen / Seminare
 Trainingslager • Wellness / Fitness • Jugendcamps
 Familienfeiern & Catering



Impressum

SACHSEN FUSSBALL - Offizielles Magazin des Sächsischen Fußball-Verbandes

Das Magazin »SACHSEN FUSSBALL« erscheint dreimal jährlich im Eigenverlag des Sächsischen Fußball-Verbandes. Für Druckfehler übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich. Nachdruck (auch auszugsweise) ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet.

Herausgeber:
 Sächsischer Fußball-Verband e.V.
 Postfach 25 14 61
 04351 Leipzig
www.sfv-online.de

Verantwortlich für den Inhalt:
 Frank Pohl (SFV)

Redaktion:
 Christian Schreiber, Markus Müller,
 Franka Schmidt, Tom Prager, Lars Albert,
 Tony Schuster, Michel Franke, Jens Vöckler,
 Marcus Teichmann, Andreas Walter,
 Jörg Gernhardt, Jens Graßau, Martin Scholz,
 Olaf Kaplick

Bilder:
 Sächsischer Fußball-Verband.
 Für die freundliche Unterstützung mit Fotos

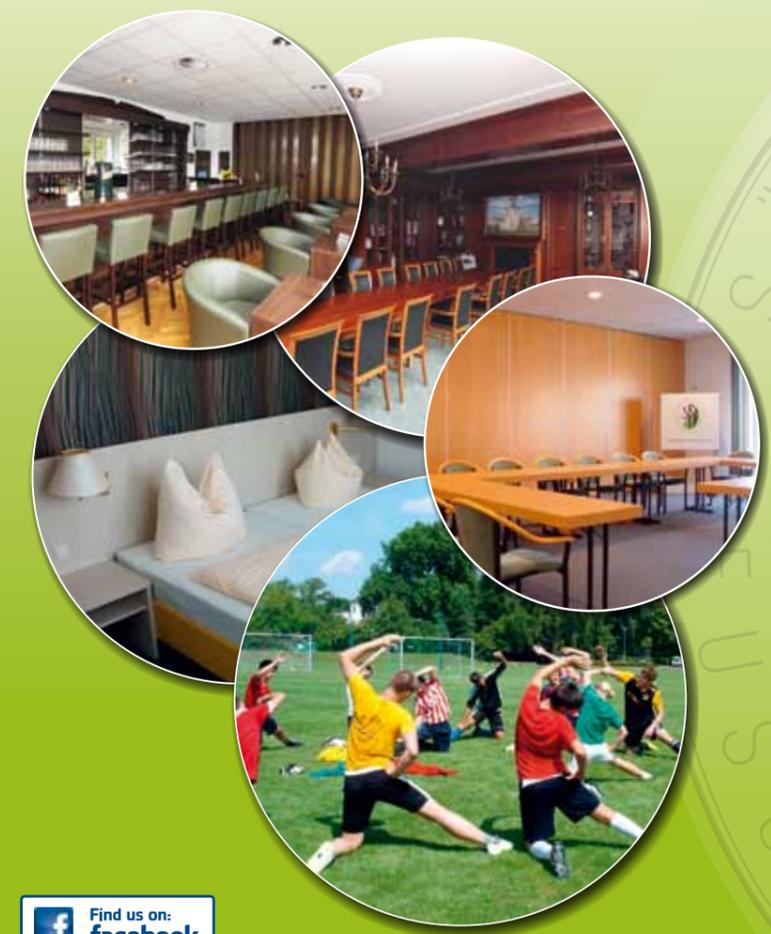
und Grafiken bedanken wir uns bei:
 Christian Schreiber, Lutz Kollmann
 (Sport-fotografie – Sportberichterstattung),
 Tom Prager, Harald Schenk, Uwe Dietrich,
 Ralf Günther, Jörg Beutel, Jürgen Fritsch,
 Andreas Walter, Jens Vöckler,
 Franka Schmidt, Cristian Coun,
 Jens Graßau, Olaf Kaplick,
 Michael Flottron, Picture Point

Magazinproduktion:
 TopMedia Leipzig GmbH
 Waldstr. 4
 04105 Leipzig
www.topmedia-leipzig.de

Projektleitung:
 Linda Baller

Grafik/Layout:
 Joshua Röbisch

Druck:
 Limbacher Druck GmbH
 Anna-Esche-Str. 6
 09212 Limbach/Oberfrohna
www.limbacher-druck.de



Abtnaundorfer Straße 47
 04347 Leipzig
 Telefon (03 41) 244 460
 Telefax (03 41) 244 46118
 Email: info@sportschule-leipzig.de
www.sportschule-leipzig.de

EUROJACKPOT: 10 MIO. € MINDESTJACKPOT ★ ZIEHUNG JEDEN FREITAG

FREITAG IST FREUTAG!



**EURO
JACKPOT**

**Spielteilnahme ab 18 Jahren.
Verantwortungsbewusst spielen.
Glücksspiel kann süchtig machen!**

Nähere Informationen unter:
BzGA 0800 1372700
und www.sachsenlotto.de

VON  **LOTTO**

Die Gewinnchance auf den Höchstgewinn beträgt rd. 1:59 Mio.